

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGEN

FACHSERIE

5

Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1986

Statistisches Bundesamt
Bibliografische Information



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: 06131/59094-95
Telex: 4187768 DGV

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im September 1987
Preis: DM 9,50
Bestellnummer: 2050200-86700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03212

Inhalt

	Seite
1 Erläuterungen	4
2 Sozialer Wohnungsbau 1986	6
Zusammenfassende Übersicht	
3 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1981 - 1986	10

T a b e l l e n t e i l

1 Förderungsvolumen 1986	11
2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1986	19
3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1986	
3.1 Wohneinheiten	20
3.2 Wohnfläche	21
4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1986	22
5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1986	25
6 Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1986	34
7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1986	36
8 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in kreisfreien Städten und Landkreisen 1986	38

Abkürzungen

Maßeinheiten

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
M2	= Quadratmeter
M3	= Kubikmeter

Sonstige Abkürzungen

BGBI.	= Bundesgesetzblatt
StBauFG	= Städtebauförderungsgesetz
II. WoBauG	= Zweites Wohnungsbaugesetz
RB	= Regierungsbezirk
R	= Region

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim- zuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung.
Die Prozentsätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

1 Erläuterungen

Im 1. Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II. WoBauG) begünstigten Personenkreis gefördert und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau.

Im 2. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen,

die gem. § 88a durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung frei machen

oder

deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 vom Hundert übersteigt.

Vollgeforderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig ob sie im 1. oder im 2. Förderungsweg gefördert werden.

Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich bzw. landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden wie in der Bautätigkeitsstatistik Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit Fertigteilen (vorgefertigten Bauteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (z.B. großformatige Wandtafeln) für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 1 Abs. 2 StBauFG).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 5 StBauFG) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 4 StBauFG).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§ 1 Abs. 3 StBauFG).

Eine Kleinsiedlung ist eine Siedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage besteht und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet ist, dem Kleinsiedler durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaummäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung seines sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlung soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl "Wohnungen" als auch "Sonstige Wohneinheiten" enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlungen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen. Zu einem Familienheim in der Form des Eigenheims oder des Kaufeigenheims soll nach Möglichkeit ein Garten oder sonstiges nutzbares Land gehören (§ 7 II. WoBauG).

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragungen im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dies ist der Fall, wenn auf die Wohnfläche weniger als die Hälfte der anrechenbaren Gesamtfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Unter Wohnungen werden Wohneinheiten verstanden, für die gemäß §§ 39 und 40 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße und eine Mindestausstattung vorgeschrieben werden. Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigengenutzte Wohneinheiten der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohneinheiten.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus Öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus Öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg zählen insbesondere die in § 6 Abs. 2 II. WoBauG genannten Darlehen.

Als Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände sind Finanzierungsleistungen einzusetzen, mit denen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z.B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus Öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus Öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie

nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgung dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauverhaltens.

Als monatliche Belastung je m² Wohnfläche ist der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers angegeben (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

Sozialer Wohnungsbau 1986

Im Rahmen des Sozialen Wohnungsbaus wurden 1986 Mittel für insgesamt 52 100 Wohnungen bewilligt. Das bedeutet für den Sozialen Wohnungsbau das niedrigste Ergebnis seit Bestehen der Bundesrepublik. Im ersten Förderungsweg wurden mit 29 800 Einheiten 21 % weniger Wohnungen gefördert als 1985, im zweiten Förderungsweg war mit 22 200 Wohnungen ein Rückgang von 28 % zu verzeichnen.

Von den insgesamt 1986 geförderten 52 100 Wohnungen waren 32 % Mietwohnungen, deren Anteil am gesamten Sozialen Wohnungsbau damit

gegenüber dem Vorjahr (44 %) nochmals deutlich zurückging.

Die Zahl der im ersten Förderungsweg geförderten Mietwohnungen ist 1986 gegenüber dem Vorjahr um 37 % auf 15 800 Einheiten abgesunken, im zweiten Förderungsweg wurden im gesamten Jahr 1986 nur noch 900 Mietwohnungen (~ 82 %) bewilligt.

Diese Entwicklung verstärkt eine Tendenz, die in den letzten Jahren bereits zu erkennen war und durch die die ursprüngliche Eigenart des Förderungssystems im Wohnungsbau verändert wird: Entsprechend den wohnungspolitischen

Tabelle 1: Sozialer Wohnungsbau 1986

Förderungsart Gebäudeart	Geförderte Wohnungen		Geförderte Wohnfläche		Eigentümer- wohnungen 1)		Bundes- und Landesmittel	
	Anzahl	% ²⁾	1 000 m ²	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	1 000 DM	% ²⁾
Förderung insgesamt	52 066	- 24,5	5 182	- 19,3	35 421	- 8,5	2 485 441	- 17,2
dar. Wohngebäude ohne Eigentums- wohnungen	46 854	- 24,1	4 701	- 18,7	30 219	- 4,0	2 343 138	- 18,7
dar. mit 1 Wohnung	25 834	+ 5,7	2 969	+ 5,4	25 657	+ 6,8	906 566	+ 23,8
mit 2 Wohnungen	4 425	- 40,9	506	- 36,2	3 979	- 32,6	94 325	+ 3,0
mit 3 Wohnungen oder mehr	15 912	- 43,0	1 007	- 44,4	2	-	1 126 886	- 37,2
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	5 202	- 28,0	480	- 24,8	5 202	- 28,0	141 614	+ 19,3
1. Förderungsweg	29 786	- 20,9	2 695	- 14,7	14 029	+ 12,4	2 215 718	- 18,6
dar. Wohngebäude ohne Eigentums- wohnungen	27 710	- 22,3	2 502	- 16,0	11 963	+ 13,8	2 104 249	- 20,1
dar. mit 1 Wohnung	10 572	+ 27,7	1 208	+ 27,4	10 432	+ 30,6	722 968	+ 24,6
mit 2 Wohnungen	1 361	- 5,7	151	- 3,2	1 145	- 4,0	73 909	+ 20,8
mit 3 Wohnungen oder mehr	15 319	- 37,1	967	- 38,5	-	-	1 121 709	- 36,4
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	2 066	+ 4,9	192	+ 4,3	2 066	+ 4,9	110 780	+ 24,7
2. Förderungsweg	22 246	- 27,8	2 466	- 22,9	21 390	- 18,2	243 724	+ 9,8
dar. Wohngebäude ohne Eigentums- wohnungen	19 110	- 25,2	2 178	- 20,7	18 254	- 12,6	212 890	+ 10,8
dar. mit 1 Wohnung	15 262	- 5,6	1 761	- 5,8	15 225	- 5,1	183 598	+ 20,6
mit 2 Wohnungen	3 060	- 47,8	355	- 42,7	2 832	- 38,6	20 224	- 9,6
mit 3 Wohnungen oder mehr	593	- 81,9	40	- 82,4	2	-	5 177	- 61,4
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	3 136	- 40,3	288	- 36,6	3 136	- 40,3	30 834	+ 3,3
1. und 2. Förderungsweg gemischt	34	- 93,1	21	- 66,1	2	- 98,0	25 999	- 53,9

1) Eigengenutzte Wohnungen sowie Eigentumswohnungen.

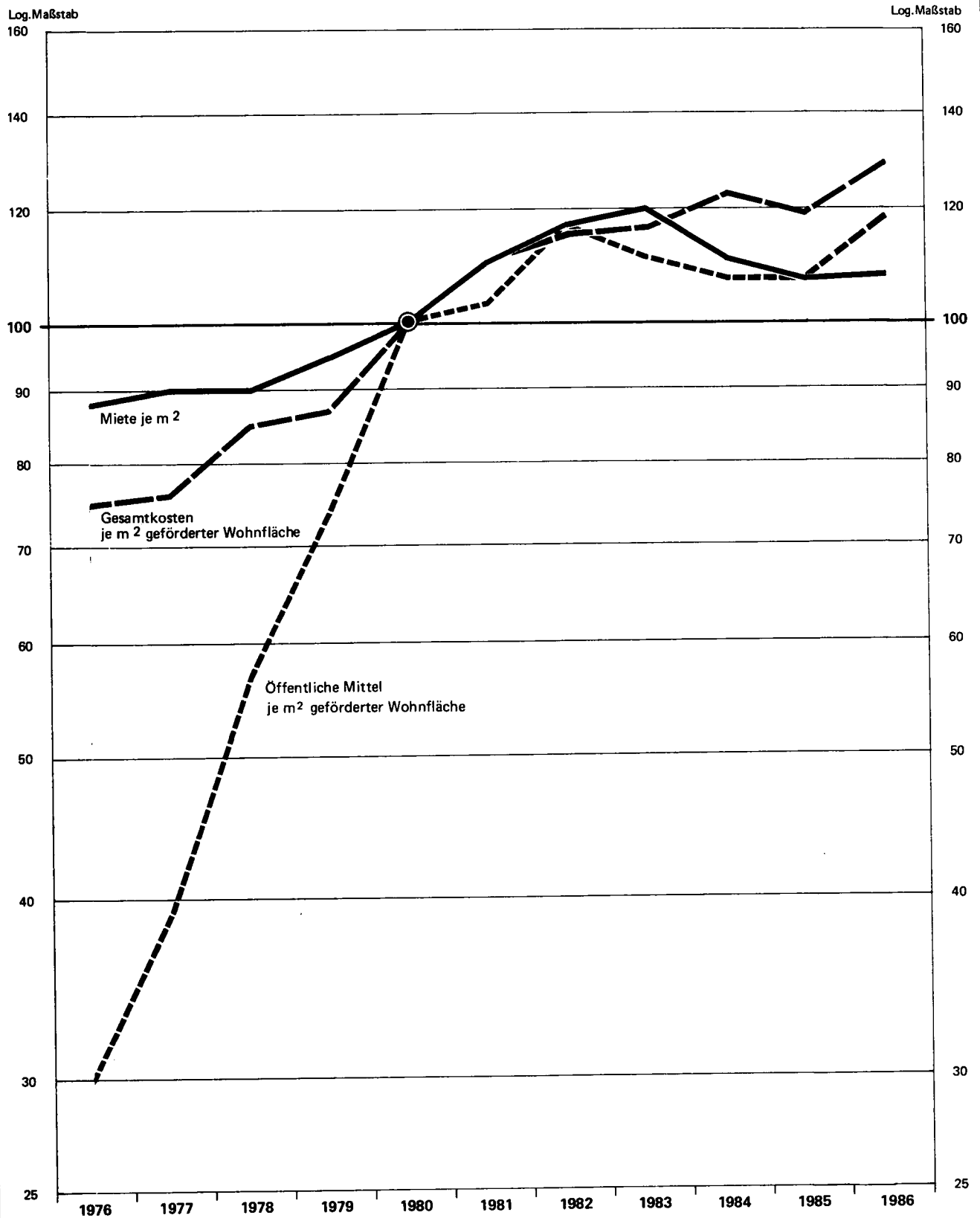
2) Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Zielsetzungen früherer Jahre hatte der erste Förderungsweg seinen Schwerpunkt fast ausschließlich beim Mietwohnungsbau, gleichzeitig diente der zweite Förderungsweg als Ergänzung überwiegend der Eigentumsbildung. Die Dominanz der Eigentumsförderung als wohnungspolitisches Ziel der Bundesregierung zeigt sich 1986 sehr deutlich. Der Anteil der Mietwohnungen im Sozialen Wohnungsbau betrug 1986 nur noch 32 % (1985: 44 %). Die durchschnittliche Miete je m² Wohnfläche ist 1986 im ersten Förderungsweg wiederum leicht gestiegen: 5,51 DM je m² gegenüber 5,47 DM im Vorjahr, im zweiten Förderungsweg ist ebenfalls eine leichte Zunahme von 8,57 DM (1985) auf 8,65 DM im Jahr 1986 zu verzeichnen.

Die Zahl der geförderten Eigentümerwohnungen (eigengenutzte Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen) nahm 1986 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls ab: Im Berichtsjahr wurden insgesamt 35 400 Eigentümerwohnungen gefördert, 9 % weniger als 1985, darunter rd. 5 200 Eigentumswohnungen.

Der Gesamtbetrag der im Jahre 1986 im Sozialen Wohnungsbau eingesetzten Finanzierungsmittel belief sich auf 16 Mrd. DM, das sind 18 % weniger als im Vorjahr. Trotz der weiteren Reduzierung der Mittel aus den öffentlichen Haushalten um nochmals 16 % auf 2,7 Mrd. DM im Zuge der Einschränkung des ersten

SOZIALER WOHNUNGSBAU
1980 = 100
 1. Förderungsweg
 Gebäude mit 3 Wohnungen oder mehr



Statistisches Bundesamt 87 0759

Förderungsweges war auch 1986 kein entsprechender Ausgleich bei den übrigen Mitteln erforderlich. Der Anteil der Kapitalmarktmittel an den gesamten Finanzierungsmitteln blieb im Berichtsjahr bei 52 % (1985: 52 %), der Anteil der sonstigen Mittel lag bei 31 %.

Auch die Struktur der Kapitalmarktmittel ist gegenüber 1985 nahezu unverändert. Der Finanzierungsanteil der Pfandbriefinstitute beträgt 41 %, der Anteil der Sparkassen an den Kapitalmarktmitteln rund 23 %.

Die Eigenleistung der Bauherren ist 1986 mit einem Gesamtvolumen von rd. 4,1 Mrd. DM leicht auf etwa 26 % der Gesamtfinanzierung zurückgegangen. Die Reduktion der Mittel aus den öffentlichen Haushalten für den ersten Förderungsweg hatte zur Folge, daß der Anteil der

Kapitalmarktmittel hier auf 43 % stieg. Im zweiten Förderungsweg blieb der entsprechende Anteil bei 62 %.

Die Bundes- und Landesmittel für den Sozialen Wohnungsbau, die als öffentliche Baudarlehen gewährt wurden, beliefen sich 1986 auf insgesamt 2,5 Mrd. DM. Infolge der verstärkten Betonung der Eigentumsförderung, die früher vor allem über degressiv gestaffelte und zeitlich befristete Aufwendungsbeihilfen im zweiten Förderungsweg abgewickelt wurde, gingen die Bundes- und Landesmittel für den Sozialen Wohnungsbau gegenüber dem Vorjahr um 17 % zurück. Die objektbezogenen Beihilfen, d.h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen gingen 1986 gegenüber 1985 um 27 % auf 233 Mill. DM zu-

Tabelle 2: Finanzierungsmittel

Jahr	Finanzierungs- mittel insgesamt	davon			
		Mittel aus öffentlichen Haushalten	Kapital- marktmittel	Sonstige Mittel	
				insgesamt	darunter Eigenleistung
	Mill. DM			%	
1. Förderungsweg					
1980	9 829,7	36,4	36,4	27,2	23,3
1981	10 816,8	37,0	35,2	27,8	23,6
1982	12 591,3	38,6	34,8	26,6	22,8
1983	11 367,3	35,5	37,1	27,4	22,8
1984	8 964,6	32,5	40,1	27,4	22,3
1985	9 295,9	31,4	41,3	27,4	22,1
1986	8 187,1	29,7	43,3	27,0	21,6
2. Förderungsweg					
1980	13 753,2	2,0	61,0	37,0	34,5
1981	12 771,9	1,9	57,9	40,2	37,1
1982	12 457,2	2,4	57,6	40,0	37,1
1983	15 814,0	2,1	58,6	39,3	36,8
1984	12 751,8	1,9	59,7	38,4	35,4
1985	9 695,7	2,4	62,5	35,1	32,7
1986	7 414,0	3,4	61,9	34,7	31,9

rück. Es handelt sich hierbei aus erhebungs-
technischen Gründen lediglich um die erste
Jahresrate der Beihilfen, nicht um die Summe
der Aufwendungen über die gesamte Laufzeit.
Von diesem Betrag wurden zwei Drittel als Auf-

wendungsdarlehen, ein Viertel als Aufwendungs-
zuschüsse und weitere 7 % als Zinszuschüsse
bewilligt. Annuitätshilfen wurden im Berichts-
jahr - wie bereits in den Vorjahren - nicht
gezahlt.

Tabelle 3: Förderungsmittel nach Förderungswegen

Jahr	Bundes- und Landes- mittel für den		Objekt- bezogene Beihilfen ins- gesamt 1)	davon					
	1. Förderungsweg	2.		Aufwendungs- darlehen | zuschüsse		Annuitätshilfen			Zins- zuschüsse
						davon zur			
						insgesamt	Zinsver- billigung	Tilgung	
1 000 DM									
Förderungsmittel insgesamt									
1976	1 957 172	28 045	522 994	319 785	105 859	72 110	43 802	28 308	25 240
1977	1 935 625	28 490	424 997	261 493	89 896	49 066	25 232	23 833	24 540
1978	2 562 980	171 149	413 649	307 728	77 767	118	87	31	28 036
1979	2 830 384	169 122	345 704	260 744	60 952	5 092	4 931	161	18 916
1980	3 387 383	258 647	318 388	238 120	56 158	1 176	1 176	-	22 934
1981	3 940 305	233 210	338 898	263 017	60 258	-	-	-	15 353
1982	4 537 213	275 154	359 356	252 547	73 775	-	-	-	33 034
1983	3 821 660	311 562	430 862	305 588	96 085	-	-	-	29 189
1984	2 762 631	242 094	383 613	298 404	67 177	-	-	-	18 032
1985	2 773 297	227 505	320 361	195 705	107 006	-	-	-	17 650
1986	2 239 660	245 781	232 934	155 999	59 688	-	-	-	17 247
1. Förderungsweg									
1976	1 953 606 ^{a)}	-	299 852	112 088	100 468	70 632	42 720	27 912	16 664
1977	1 935 505 ^{a)}	-	248 921	99 026	87 407	48 216	24 591	23 624	14 271
1978	2 495 338 ^{a)}	-	167 105	85 128	67 225	52	39	13	14 700
1979	2 715 868 ^{a)}	-	144 509	77 911	48 832	5 085	4 926	159	12 681
1980	3 308 755 ^{a)}	-	134 558	74 434	41 554	1 176	1 176	-	17 394
1981	3 717 765 ^{a)}	-	164 892	106 963	43 476	-	-	-	14 453
1982	4 347 231 ^{a)}	-	161 007	94 160	47 369	-	-	-	19 478
1983	3 621 436 ^{a)}	-	148 309	88 829	39 787	-	-	-	19 693
1984	2 678 728 ^{a)}	-	149 688	103 778	29 334	-	-	-	16 576
1985	2 722 461 ^{a)}	-	151 017	48 511	86 766	-	-	-	15 740
1986	2 215 718 ^{a)}	-	114 787	47 683	51 179	-	-	-	15 925
darunter für Wohngebäude mit 3 Wohnungen oder mehr									
1976	833 236	-	205 740	84 178	49 656	65 793	39 249	26 544	6 113
1977	1 013 485	-	169 157	72 916	43 311	46 750	23 781	22 968	6 180
1978	1 538 697	-	107 162	61 390	39 538	38	28	10	6 196
1979	1 757 777	-	93 186	58 815	27 226	2 842	2 685	157	4 303
1980	2 302 609	-	90 316	58 766	24 847	683	683	-	6 020
1981	2 821 215	-	124 942	90 638	28 890	-	-	-	5 414
1982	3 361 033	-	108 675	69 495	32 251	-	-	-	6 929
1983	2 713 301	-	94 672	63 906	25 391	-	-	-	5 375
1984	1 863 796	-	96 762	75 586	15 545	-	-	-	5 631
1985	1 763 757	-	84 178	22 940	57 274	-	-	-	3 964
1986	1 121 709	-	47 841	13 653	32 101	-	-	-	2 087

1) Erste Jahresrate.

a) Einschl. durch Annuitätshilfen verbilligte Baudarlehen in Hamburg.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1981 - 1986

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1981	1982	1983	1984	1985	1986
GEFORDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	92 902	98 886	104 083	80 408	68 952	52 066
DAVON GEFORDERTE IM:							
1. FOERDERUNGSWEG 1)	ANZAHL	48 253	55 480	49 113	37 574	37 916	29 797
2. FOERDERUNGSWEG 1)	ANZAHL	44 649	43 406	54 970	42 834	31 036	22 269
VON DEN GEFORDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	6 899	7 234	6 422	7 937	7 224	5 202
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN	ANZAHL	39 863	32 961	36 613	32 513	31 490	30 215
GEFORDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	43 907	35 914	43 164	35 977	34 185	31 514
DARUNTER:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	28 304	23 901	27 507	24 737	24 221	25 604
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	10 517	8 669	8 973	6 854	5 517	3 619
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	508	476	519	710	1 550	574
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	ANZAHL	4 463	5 594	6 013	3 585	2 665	1 535
WOHNHEIME	ANZAHL	104	261	166	90	232	177
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	6 016	8 705	8 736	5 291	4 593	4 320
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG	MILL.DM	4 492	5 369	4 590	3 260	3 212	2 710
DARUNTER:							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	4 174	4 812	4 133	3 005	3 001	2 485
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 2)	MILL.DM	339	359	431	364	320	233
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	3 718	4 347	3 621	2 679	2 722	2 216
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 2)	MILL.DM	165	161	148	150	151	115
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGS-							
WEG)	MILL.DM	10 817	12 591	11 367	8 965	9 296	8 187
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	3 998	4 861	4 035	2 911	2 916	2 432
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	3 810	4 376	4 217	3 595	3 656	3 542
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	2 000	2 176	2 193	1 931	2 012	1 913
SPARKASSEN	MILL.DM	716	903	959	738	839	697
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ..	MILL.DM	195	202	171	156	162	176
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	360	339	336	274	266	274
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	3 009	3 354	3 116	2 459	2 544	2 243
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	2 550	2 867	2 586	1 999	2 052	1 769
STRUKTUR IM VOLLGEFORDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGBAEUDE MIT 1 UND 2 WOHNUNGEN 3)							
GEBAEUDE	ANZAHL	30 967	26 656	29 847	26 933	26 947	26 459
WOHNUNGEN	ANZAHL	33 287	29 062	31 806	26 535	28 292	26 799
RAUMINHALT	1 000 M3	25 149	21 501	22 852	19 810	18 626	17 670
WOHNFLAECHE	1 000 M2	3 874	3 334	3 608	3 211	3 165	3 053
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	10 085	9 171	10 544	9 360	9 084	8 770
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	1 202	1 090	1 411	1 346	1 225	1 285
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	316	283	316	273	263	272
DES BAUWERKES	MILL.DM	7 415	6 672	7 538	6 605	6 370	6 134
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	346	333	362	327	334	324
BAU- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	807	793	917	810	818	755
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE	ANZAHL	3 549	4 367	4 767	2 811	1 937	1 216
WOHNUNGEN	ANZAHL	33 353	41 852	44 912	28 175	18 913	11 856
RAUMINHALT	1 000 M3	11 470	14 276	14 600	9 257	6 027	3 744
WOHNFLAECHE	1 000 M2	2 355	2 879	2 973	1 862	1 222	751
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	5 762	7 479	7 761	4 942	3 230	2 205
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	467	675	808	558	326	234
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	113	154	159	103	73	52
DES BAUWERKES	MILL.DM	4 091	5 187	5 317	3 320	2 190	1 441
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	267	350	330	220	136	102
BAU- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	844	1 134	1 147	731	505	377

1) EINSCHL. MISCHFOERDERUNG (1. UND 2. FOERDERUNGSWEG).
2) ERSTE JAHRESRATE.

3) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

1. FÖRDERUNGSVOLUMEN 1986

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
					DARUNTER							
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE-	EIGEN- TUMS-	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU		
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	EIGEN- TUMER GENUTZT	WOH- NUNGEN				
							ANZAHL	1000 M2				ANZAHL

BUNDES GEBIET
FÖRDERUNG INSGESAMT

A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	31 737	31 509	4 701	46 854	45 329	2 945	30 219	-	5 431	-	4 320
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	25 973	25 604	2 969	25 834	25 604	2 191	25 657	-	581	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	4 205	3 619	506	4 425	2 950	509	3 579	-	486	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	581	574	69	581	574	15	561	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	879	1 535	1 007	15 912	15 103	230	2	-	123	-	-
WOHNHEIME	99	177	150	102	98	-	-	-	4 241	-	4 320
DARUNTER FUER											
BEHINDERTE	7	7	7	-	-	-	-	-	221	-	221
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	84	160	133	85	81	-	-	-	3 702	-	3 781
SONSTIGE GRUPPEN	5	7	8	17	17	-	-	-	175	-	175
VON DEN WOHNGBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	28 803	27 842	3 287	26 647	27 980	2 706	26 456	-	1 018	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	5 130	-	480	5 202	4 976	512	-	5 202	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	8	5	1	10	6	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	36 875	31 514	5 162	52 066	50 311	3 457	30 219	5 202	5 431	-	4 320
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	351	277	143	2 100	1 834	43	79	35	295	-	202
IM SANIERUNGSGEBIET	315	260	137	2 030	1 774	42	65	32	244	-	202
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	36	17	6	70	60	1	14	3	51	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	167	149	26	279	279	9	139	37	5	-	-

B. BAUHERRN:

ÖFFENTLICHE BAUHERRN	104	115	76	950	846	-	7	-	401	-	439
UNTERNEHMEN	1 559	2 003	885	13 208	12 610	191	755	272	330	-	328
DARUNTER:											
GEMEINL. WOHNUNGS- UND LÄNDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	754	1 149	553	6 657	8 135	29	352	75	76	-	76
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	241	377	173	2 533	2 512	146	66	33	136	-	136
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	563	476	157	1 985	1 934	16	335	164	118	-	116
PRIVATE HAUSHALTE	35 109	29 202	4 670	37 375	36 337	3 263	29 456	4 930	1 229	-	41
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	103	194	147	533	516	3	1	-	3 471	-	3 512
ALLE BAUHERRN ZUSAMMEN	36 875	31 514	5 160	52 066	50 311	3 457	30 219	5 202	5 431	-	4 320

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	13 139	13 633	2 502	27 710	26 693	1 313	11 963	-	4 101	-	3 795
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	10 612	10 477	1 206	10 572	10 477	972	10 432	-	221	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 245	1 120	151	1 361	1 233	171	1 145	-	135	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	386	380	47	386	380	8	386	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	807	1 491	967	15 319	14 535	162	-	-	29	-	-
WOHNHEIME	89	165	129	72	66	-	-	-	3 716	-	3 795
DARUNTER FUER											
BEHINDERTE	7	7	7	-	-	-	-	-	221	-	221
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	76	150	114	57	53	-	-	-	3 252	-	3 331
SONSTIGE GRUPPEN	3	5	6	15	15	-	-	-	100	-	100
VON DEN WOHNGBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	11 800	11 528	1 348	11 760	11 573	1 145	11 688	-	334	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 995	-	192	2 066	1 984	309	-	2 066	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	8	5	1	10	6	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	15 142	13 638	2 695	29 786	28 683	1 622	11 963	2 066	4 101	-	3 795
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	298	254	137	2 049	1 796	43	52	23	252	-	202
IM SANIERUNGSGEBIET	282	243	133	1 989	1 744	42	46	22	238	-	202
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	16	11	4	60	52	1	6	1	14	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	75	67	14	166	166	4	57	7	5	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1986

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄHLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	FÖRDE- RTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDETE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFÖRDETE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN		
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
ANZAHL		1000 M2		ANZAHL							

NOCH: 1. FÖRDERUNGSWEG

B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN	99	110	76	924	822	-	6	-	385	-	423
UNTERNEHMEN	1 131	1 666	819	12 421	11 838	123	452	175	330	-	328
DARUNTER:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LANDL.											
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	59	1 001	533	6 437	7 926	29	219	59	76	-	76
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	174	317	150	2 223	2 206	78	22	23	136	-	136
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	365	347	134	1 732	1 677	16	211	93	116	-	116
PRIVATE HAUSHALTE	13 818	11 679	1 670	16 000	15 599	1 496	11 505	1 891	383	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	94	183	127	441	424	3	-	-	2 003	-	3 044
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	15 142	13 638	2 692	29 786	28 683	1 622	11 963	2 066	4 101	-	3 795

2. FÖRDERUNGSWEG

A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	16 566	17 862	2 176	19 110	16 602	1 632	16 254	-	805	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	15 361	15 127	1 761	15 262	15 127	1 219	15 225	-	360	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	2 958	2 497	355	3 060	2 713	338	2 832	-	351	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	195	194	22	195	194	7	195	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	72	44	40	593	566	68	2	-	94	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FÜR											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	17 001	16 312	1 939	16 883	16 403	1 563	16 766	-	664	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3 135	-	288	3 136	2 992	203	-	3 136	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	21 721	17 862	2 466	22 246	21 594	1 835	18 254	3 136	805	-	-
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	53	23	6	51	38	-	27	12	43	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	33	17	4	41	30	-	19	10	6	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	20	6	2	10	8	-	8	2	37	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	112	82	12	113	113	5	82	30	-	-	-

B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	428	337	66	787	772	68	303	97	-	-	-
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LANDL.											
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	163	148	20	220	209	-	133	16	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	67	60	23	310	306	62	46	10	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	198	129	23	257	257	-	124	71	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	21 288	17 520	2 397	21 369	20 732	1 767	17 949	3 039	805	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	21 721	17 862	2 466	22 246	21 594	1 835	18 254	3 136	805	-	-

SCHLESWIG-HOLSTEIN
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 477	3 439	371	3 710	3 565	101	3 430	-	59	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	3 305	3 314	343	3 318	3 314	101	3 315	-	36	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	82	63	8	81	63	-	69	-	23	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	46	46	5	46	46	-	46	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	34	9	11	194	75	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	6	7	4	71	67	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	30	-	3	30	29	-	-	30	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	5	2	1	6	2	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3 512	3 441	375	3 746	3 596	101	3 430	30	59	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1986

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄHLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEBÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEBÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEBÖRDERTE WOHN-EINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT		ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN				
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 808	2 771	303	3 042	2 897	77	2 762	-	55	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	2 655	2 660	276	2 664	2 660	77	2 661	-	36	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	67	49	7	67	49	-	55	-	19	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	46	46	5	46	46	-	46	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	34	9	11	194	75	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	6	7	4	71	67	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	19	-	2	19	16	-	-	19	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	5	2	1	6	2	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 832	2 773	306	3 067	2 917	77	2 762	19	55	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	669	668	68	668	668	24	668	-	4	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	654	654	67	654	654	24	654	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	15	14	1	14	14	-	14	-	4	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	11	-	1	11	11	-	-	11	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	680	668	69	679	679	24	668	11	4	-	-

HAMBURG
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	661	708	139	1 832	1 621	-	606	-	53	-	36
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	625	606	63	608	606	-	606	-	17	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	465	-	44	465	464	-	-	465	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 126	708	183	2 297	2 085	-	606	465	53	-	36

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	425	470	108	1 477	1 267	-	379	-	53	-	36
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	397	379	40	380	379	-	379	-	17	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	283	-	27	283	282	-	-	283	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	708	470	135	1 760	1 549	-	379	283	53	-	36

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	236	238	31	355	354	-	227	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	228	227	23	228	227	-	227	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	8	11	8	127	127	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	182	-	17	182	182	-	-	182	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	418	238	48	537	536	-	227	182	-	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1986

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	DARUNTER	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN					
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL									

N I E D E R S A C H S E N
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 250	3 047	398	3 448	3 199	45	3 213	-	323	-	323
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	2 586	2 579	305	2 591	2 579	43	2 582	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	232	48	26	265	79	2	229	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	400	393	48	400	393	-	400	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	29	25	12	191	147	-	2	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	2	5	1	1	-	-	-	323	-	323
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	218	-	16	218	218	-	-	218	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3 468	3 047	414	3 666	3 417	45	3 213	218	323	-	323

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	947	912	126	1 035	980	13	933	-	323	-	323
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	619	617	76	619	617	13	619	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	31	3	4	33	5	-	29	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	285	279	35	285	279	-	285	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	9	11	6	97	78	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	2	5	1	1	-	-	-	323	-	323
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	6	-	1	6	6	-	-	6	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	953	912	127	1 041	986	13	933	6	323	-	323

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 303	2 135	272	2 413	2 219	32	2 280	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 967	1 962	229	1 972	1 962	30	1 963	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	201	45	24	232	74	2	200	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	115	114	13	115	114	-	115	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	20	14	6	94	69	-	2	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	212	-	15	212	212	-	-	212	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 515	2 135	287	2 625	2 431	32	2 280	212	-	-	-

B R E M E N
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	173	218	46	658	657	-	153	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	155	159	17	160	159	-	151	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	15	-	1	15	7	-	-	15	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	188	218	47	673	664	-	153	15	-	-	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	82	128	37	567	567	-	62	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	66	71	8	71	71	-	62	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	16	57	29	496	496	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	83	126	37	568	567	-	62	1	-	-	-

1. FÖRDERUNGSVOLUMEN 1986

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN				
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	91	90	9	91	90	-	91	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	89	88	9	89	88	-	89	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	14	-	-	14	7	-	-	14	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	105	90	10	105	97	-	91	14	-	-

N O R D R H E I N - W E S T F A L E N
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	7 775	8 109	1 135	10 454	10 454	554	7 504	-	2 442	-	2 442
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	6 581	6 594	756	6 594	6 594	420	6 571	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	820	841	96	848	848	93	804	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	129	129	16	129	129	15	129	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	193	406	179	2 853	2 853	26	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	52	137	88	30	30	-	-	-	2 442	-	2 442
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	826	-	81	826	826	10	-	826	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	8 601	8 109	1 216	11 280	11 280	564	7 504	826	2 442	-	2 442

DARUNTER 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 804	3 136	557	5 374	5 374	195	2 550	-	1 917	-	1 917
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	2 293	2 306	276	2 306	2 306	142	2 283	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	226	247	29	249	249	15	215	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	42	125	67	-	-	-	-	-	1 917	-	1 917
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	141	-	15	141	141	1	-	141	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 945	3 136	572	5 515	5 515	196	2 550	141	1 917	-	1 917

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 959	4 959	557	5 046	5 046	359	4 952	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	4 288	4 288	478	4 288	4 288	278	4 288	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	592	592	67	595	595	74	587	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	685	-	66	685	685	9	-	685	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5 644	4 959	623	5 731	5 731	368	4 952	685	-	-	-

H E S S E N
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 987	2 051	409	4 964	4 911	83	1 737	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 476	1 469	180	1 476	1 469	-	1 419	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	334	333	58	495	493	6	314	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	4	4	0	4	4	-	4	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	173	245	171	2 989	2 945	77	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	127	-	13	127	127	-	-	127	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 114	2 051	422	5 091	5 038	83	1 737	127	-	-	-

1. FÖRDERUNGSVOLUMEN 1986

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FLÄCHE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE-					
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	EIGEN- TUMER GENUTZT					
	ANZAHL		1000 M2		ANZAHL							

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	501	565	210	3 351	3 298	63	261	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	283	276	33	283	276	-	233	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
KLEINSIEDLERSTELLEN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	11	-	1	11	11	-	-	11	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	512	565	211	3 362	3 309	63	261	11	-	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 486	1 486	199	1 613	1 613	-	1 476	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 193	1 193	147	1 193	1 193	-	1 186	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
KLEINSIEDLERSTELLEN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	116	-	12	116	116	-	-	116	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 602	1 486	211	1 729	1 729	-	1 476	116	-	-	-

RHEINLAND-PFALZ
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 627	2 499	377	3 550	3 324	519	2 494	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	2 053	1 986	248	2 053	1 986	376	1 995	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	509	463	65	611	559	143	499	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	65	50	64	886	779	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	249	-	25	249	229	8	-	249	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 876	2 499	402	3 799	3 553	527	2 494	249	-	-	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 380	1 323	220	2 247	2 096	254	1 261	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 082	1 051	127	1 082	1 051	193	1 037	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	233	222	29	279	266	61	224	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	65	50	64	886	779	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	117	-	12	117	115	6	-	117	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 497	1 323	232	2 364	2 211	260	1 261	117	-	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 247	1 176	157	1 303	1 228	265	1 233	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	971	935	121	971	935	183	958	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	276	241	36	332	293	82	275	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	132	-	13	132	114	2	-	132	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 379	1 176	170	1 435	1 342	267	1 233	132	-	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1986

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER				ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN			
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL								

B A D E N - W Ü R T T E M B E R G
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 001	4 543	677	6 042	5 654	521	4 542	-	1 351	-	322
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	3 513	3 309	421	3 357	3 309	362	3 356	-	522	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 347	1 120	151	1 193	1 122	159	1 166	-	463	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	134	106	97	1 492	1 223	-	-	-	123	-	-
WOHNHEIME	7	6	6	-	-	-	-	-	243	-	322
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	791	•	81	855	812	6	•	855	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 517	1 401	272	2 773	2 475	171	1 312	-	551	-	322
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	983	917	123	930	917	112	925	-	163	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	422	371	49	389	373	59	383	-	116	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	105	105	92	1 454	1 185	-	-	-	29	-	-
WOHNHEIME	7	6	6	-	-	-	-	-	243	-	322
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	148	•	19	212	206	-	•	212	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 484	3 142	405	3 269	3 179	350	3 230	-	800	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	2 530	2 392	298	2 427	2 392	250	2 427	-	359	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	925	749	102	804	749	100	803	-	347	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	29	1	5	38	36	-	-	-	94	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	643	•	62	643	606	8	•	643	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4 127	3 142	467	3 912	3 785	358	3 230	643	800	-	-

B A Y E R N
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 308	5 348	819	6 339	6 144	499	5 161	-	1 197	-	1 197
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	4 429	4 367	502	4 436	4 367	402	4 428	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	740	634	84	777	656	86	733	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	109	325	185	3 126	3 119	11	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	30	22	44	-	-	-	-	-	1 197	-	1 197
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 404	•	117	1 412	1 375	24	•	1 412	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 764	1 927	414	4 784	4 714	181	1 616	-	1 197	-	1 197
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 469	1 448	163	1 476	1 448	150	1 468	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	156	132	18	182	147	20	148	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	109	325	189	3 126	3 119	11	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	30	22	44	-	-	-	-	-	1 197	-	1 197
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	668	•	55	675	661	12	•	675	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1986

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄHLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER				ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN				
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL									

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 544	3 421	405	3 555	3 430	318	3 545	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	2 960	2 919	339	2 960	2 919	252	2 960	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	584	502	66	595	511	66	585	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	736	-	62	737	714	12	-	737	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4 280	3 421	467	4 292	4 144	330	3 545	737	-	-

S A A R L A N D
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	591	541	68	603	546	51	578	-	3	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	453	421	53	451	431	35	444	-	3	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	134	107	14	136	109	16	134	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	4	3	1	16	6	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	28	-	3	28	26	1	-	28	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	619	541	71	631	572	52	578	28	3	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	364	336	43	376	341	24	360	-	3	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	296	285	35	294	285	16	294	-	3	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	18	-	2	18	18	1	-	18	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	382	336	45	394	359	25	360	18	3	-

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	227	205	25	227	205	27	218	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	157	146	18	157	146	17	150	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	10	-	1	10	8	-	-	10	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	237	205	26	237	213	27	218	10	-	-

B E R L I N (W E S T)
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	887	1 006	262	3 254	3 254	572	801	-	3	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	793	790	81	790	790	452	790	-	3	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	6	6	1	11	11	4	11	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	88	210	180	2 453	2 453	116	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	977	-	96	977	863	461	-	977	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 864	1 006	358	4 231	4 117	1 033	801	977	3	-

1. FÖRDERUNGSVOLUMEN 1986

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DER- UNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
					DARUNTER						
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	GENUTZT				
					ANZAHL		1000 M2		ANZAHL		

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	547	664	212	2 684	2 684	315	467	-	2	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	469	467	49	467	467	267	467	-	2	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	78	157	163	2 217	2 217	46	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	583	-	58	583	526	289	-	583	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 130	664	270	3 267	3 210	604	467	583	2	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	340	342	50	570	570	257	334	-	1	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	324	323	32	323	323	185	323	-	1	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	6	6	1	11	11	4	11	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	10	13	17	236	236	68	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	394	-	38	394	337	172	-	394	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	734	342	88	964	907	429	334	394	1	-	-

2. GEFÖRDERTE WOHNUNGEN NACH FÖRDERUNGSART
UND ZWECKBINDUNG 1986

FÖRDERUNGSART ----- ZWECKBINDUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON GEFÖRDERT IM			
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER 1. FÖRDE- RUNGSWEG

BUNDES GEB I E T

A. FÖRDERUNGSART

FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	8 389	8 134	225	30	-
FÖRDERUNG IMT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	20 602	4 035	16 567	-	-
FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHLIFEN GEMISCHT (MISCHFÖRDERUNG)	23 075	17 617	5 454	4	-
ALLE FÖRDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	52 066	29 786	22 246	34	11

B. ZWECKBINDUNG

ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER					
JUNGE EHEPAARE	7 013	2 552	4 461	-	-
KINDERREICHE FAMILIEN	8 226	7 464	758	4	-
DARUNTER:					
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN					
FAMILIENHEIMEN	4 923	4 260	659	4	-
ÄLTERE MENSCHEN	2 692	2 690	2	-	-
LAG-BERECHTIGTE	264	142	122	-	-
DARUNTER:					
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN					
FAMILIENHEIMEN	165	89	76	-	-
SCHWERBEHINDERTE	1 640	1 173	467	-	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSLIEDLER AUS OSTEUROPÄISCHEN LÄNDERN	2 035	1 999	36	-	-
AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER	•	•	•	•	•
INLÄNDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	393	298	95	-	-

3 GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLAECHE
NACH DER RAUMZAHL 1986

3.1 WOHN-EINHEITEN

GEBÄUDEART	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KÜCHE)							SONSTIGE GEFÖR- DERTE WOHN-EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	
BUNDES GEB I E T FÖRDERUNG INSGESAMT									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .. DAVON:	46 854	446	4 225	6 726	6 901	12 879	10 808	4 869	5 431
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	25 834	10	86	266	2 141	10 066	9 172	4 069	581
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	4 425	30	183	267	584	1 484	1 207	670	486
KLEINSIEDLERSTELLEN	581	-	-	-	36	199	236	106	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	15 912	402	3 942	6 106	4 124	1 126	188	22	123
WOHNHEIME	102	4	12	63	16	4	3	-	4 241
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ... NICHTWOHNGBÄUDE	5 202 10	18 -	208 -	508 1	1 587 4	2 173 4	576 1	132 -	- -
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	52 066	464	4 433	7 235	8 492	15 056	11 385	5 001	5 431
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .. DAVON:	27 710	340	4 018	6 083	4 643	6 070	4 445	2 111	4 101
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	10 572	5	50	86	509	4 404	3 747	1 771	221
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 361	7	67	87	142	465	365	228	135
KLEINSIEDLERSTELLEN	386	-	-	-	14	132	149	91	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	15 319	327	3 895	5 854	3 965	1 069	184	21	29
WOHNHEIME	72	1	6	56	9	-	-	-	3 716
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ... NICHTWOHNGBÄUDE	2 066 10	2 -	76 -	171 1	527 4	992 4	253 1	45 -	- -
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	29 786	342	4 094	6 255	5 174	7 066	4 699	2 156	4 101
2. FÖRDERUNGSWEG									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .. DAVON:	19 110	103	200	635	2 251	6 805	6 359	2 757	805
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	15 262	5	38	202	1 632	5 662	5 425	2 298	360
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	3 060	23	115	179	442	1 019	841	441	351
KLEINSIEDLERSTELLEN	195	-	-	-	22	67	89	17	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	593	75	47	254	155	57	4	1	94
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ... NICHTWOHNGBÄUDE	3 136 -	16 -	132 -	337 -	1 060 -	1 181 -	323 -	87 -	- -
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	22 246	119	332	972	3 311	7 986	6 682	2 844	805
FÖRDERUNG INSGESAMT NACH LÄNDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	3 746	8	55	162	254	1 922	1 120	225	59
HAMBURG	2 297	1	201	407	699	784	171	34	53
NIEDERSACHSEN	3 666	18	178	197	488	1 147	998	640	323
BREMEN	673	33	144	202	117	118	27	32	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	11 280	127	602	1 572	1 177	2 653	3 679	1 470	2 442
HESSEN	5 091	257	1 731	1 197	885	657	263	101	-
RHEINLAND-PFALZ	3 799	6	174	379	555	1 559	833	293	-
BADEN-WÜRTTEMBERG	6 900	9	233	676	1 151	2 004	1 791	1 036	1 351
BAYERN	9 752	3	1 045	1 238	1 734	2 734	2 025	973	1 197
SAARLAND	631	2	4	22	63	213	196	131	3
BERLIN (WEST)	4 231	-	66	1 183	1 369	1 265	282	66	-

3 GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLÄCHE
NACH DER RAUMZAHL 1986

3.2 WOHNFLÄCHE
1 000 M²

GEBÄUDEART	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KÜCHE)							SONSTIGE GEFÖR- DERTE WOHN-EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	

BUNDES GEBIET
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 521	16	204	409	582	1 347	1 280	683	171
DAVON:									
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	2 955	0	4	22	212	1 061	1 085	571	14
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	495	2	15	20	54	161	147	96	10
KLEINSIEDLERSTELLEN	66	-	-	-	3	22	27	14	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	1 000	14	185	364	311	103	21	2	3
WOHNHEIME	5	0	0	3	2	-	-	-	144
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	470	1	9	32	133	215	63	17	-
NICHTWOHNGBÄUDE	0	-	-	0	0	0	0	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4 991	17	213	441	715	1 562	1 343	700	171

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 362	11	189	360	364	624	520	294	134
DAVON:									
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 202	0	2	5	50	461	438	246	6
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	150	0	4	4	13	51	44	34	2
KLEINSIEDLERSTELLEN	44	-	-	-	1	14	17	12	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	962	11	183	348	299	98	21	2	1
WOHNHEIME	4	0	0	3	1	-	-	-	125
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	187	0	3	10	43	98	28	5	-
NICHTWOHNGBÄUDE	0	-	-	0	0	0	0	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 549	11	192	370	407	722	548	299	134

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 158	5	15	49	217	723	760	389	18
DAVON:									
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 753	0	2	17	162	600	647	325	8
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	345	2	11	16	41	110	103	62	8
KLEINSIEDLERSTELLEN	22	-	-	-	2	6	10	2	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	36	3	2	16	12	5	0	0	2
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	283	1	6	22	90	117	35	12	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 441	6	21	71	307	840	795	401	16

FÖRDERUNG INSGESAMT NACH LÄNDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN	370	0	2	8	23	192	118	27	1
HAMBURG	180	0	9	20	53	74	15	5	2
NIEDERSACHSEN	406	1	10	12	47	129	119	90	5
BREMEN	46	1	7	11	10	11	3	3	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 128	6	27	96	96	262	429	212	86
HESSEN	420	9	93	89	94	84	36	15	-
RHEINLAND-PFALZ	399	0	8	22	48	176	105	40	-
BADEN-WÜRTTEMBERG	726	0	9	40	96	214	220	147	33
BAYERN	891	0	45	72	132	268	238	136	44
SAARLAND	68	0	0	0	5	23	24	16	0
BERLIN (WEST)	355	-	3	71	111	129	32	9	0

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1986
1 000 DM

GEBÄUDEART ----- FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHESSE	ANNUITÄTS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHESSE
B U N D E S G E B I E T FÖRDERUNG INSGESAMT							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2 128 191	214 947	200 627	136 302	48 463	-	15 862
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	722 966	183 598	124 584	102 262	12 782	-	9 540
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	74 081	20 244	20 654	16 226	410	-	4 018
KLEINSIEDLERSTELLEN	36 595	3 891	1 770	1 760	10	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	1 121 709	5 177	52 380	15 799	34 413	-	2 166
WOHNHEIME	172 838	2 037	1 239	255	848	-	136
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	110 780	30 834	32 297	15 694	11 223	-	1 380
NICHTWOHNGBÄUDE	689	-	10	3	2	-	5
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 239 660	245 781	232 934	155 999	59 688	-	17 247
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2 104 249	-	100 415	42 552	43 189	-	14 674
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	722 966	-	45 063	26 216	9 652	-	8 995
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	73 909	-	5 490	1 656	378	-	3 456
KLEINSIEDLERSTELLEN	36 595	-	782	772	10	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	1 121 709	-	47 841	13 653	32 101	-	2 087
WOHNHEIME	149 068	-	1 239	255	848	-	136
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	110 780	-	14 362	5 128	7 988	-	1 246
NICHTWOHNGBÄUDE	689	-	10	3	2	-	5
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 215 718 ²⁾	-	114 787	47 683	51 179	-	15 925
DAVON: FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	937 118	-	-	-	-	-	-
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	90 070	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	14 143	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	26 941	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	713 526	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	92 438	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3 304	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	250	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	940 672	-	-	-	-	-	-
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	10 960	-	46 225	11 911	21 733	-	12 581
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	8 499	-	15 752	2 627	4 166	-	8 959
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	2 418	-	3 471	25	-	-	3 446
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	362	362	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	43	-	26 334	8 727	17 567	-	40
WOHNHEIME	-	-	306	170	-	-	136
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2 450	-	9 002	2 627	5 240	-	1 135
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	13 410	-	55 227	14 538	26 973	-	13 716
MISCHFÖRDERUNG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1 156 171	-	54 189	30 641	21 455	-	2 093
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	624 399	-	29 311	23 589	5 686	-	36
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	57 348	-	2 019	1 631	378	-	10
KLEINSIEDLERSTELLEN	9 654	-	421	411	10	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	408 140	-	21 505	4 925	14 533	-	2 047
WOHNHEIME	56 630	-	933	85	848	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	105 026	-	5 361	2 501	2 748	-	112
NICHTWOHNGBÄUDE	439	-	10	3	2	-	5
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 261 636	-	59 560	33 145	24 205	-	2 210

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE DAUDARLEHEN IN
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1986
1 000 DM

GEBÄUDEART ----- FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHÜSSE	ANNUITÄTS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHÜSSE

2. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	212 890	100 201	93 739	5 274	-	1 188
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	-	183 598	79 521	76 046	2 930	-	545
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	20 224	15 153	14 559	32	-	562
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	3 891	988	988	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	-	5 177	4 539	2 146	2 312	-	81
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	30 634	17 935	14 566	3 235	-	134
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	-	243 724	118 136	108 305	8 509	-	1 322
S C H L E S W I G - H O L S T E I N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	215 366	3 300	14 010	13 909	-	-	101
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	215 366	-	10 512	10 512	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	3 300	3 498	3 397	-	-	101
H A M B U R G							
FÖRDERUNG INSGESAMT	165 697	9 605	5 525	4 948	577	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	165 697 ²⁾	-	2 541	2 541	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	9 605	2 984	2 407	577	-	-
N I E D E R S A C H S E N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	107 349	3 079	15 450	15 450	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	107 349	-	1 320	1 320	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	3 079	14 130	14 130	-	-	-
B R E M E N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	14 784	760	4 566	609	3 957	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	14 784	-	3 957	-	3 957	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	760	609	609	-	-	-
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	607 582	224 711	38 938	38 601	337	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	583 640	-	11 108	10 771	337	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	222 654	27 819	27 819	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1986
1 000 DM

GEBÄUDEART ----- FÖRDERUNGSWEG	BUNDES- / LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE

H E S S E N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	384 318	743	9 427	8 617	810	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	384 318	-	810	-	810	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	743	8 617	8 617	-	-	-
R H E I N L A N D - P F A L Z							
FÖRDERUNG INSGESAMT	178 624	-	10 594	10 589	5	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	178 624	-	4 118	4 118	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	-	6 476	6 471	5	-	-
B A D E N - W Ü E R T T E M B E R G							
FÖRDERUNG INSGESAMT	97 209	-	33 188	15 786	256	-	17 146
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	97 209	-	15 925	-	-	-	15 925
2. FÖRDERUNGSWEG	-	-	17 263	15 786	256	-	1 221
B A Y E R N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	427 881	-	31 055	22 763	8 292	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	427 881	-	8 292	-	8 292	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	-	22 763	22 763	-	-	-
S A A R L A N D							
FÖRDERUNG INSGESAMT	19 600	260	1 001	1 001	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	19 600	-	-	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	260	1 001	1 001	-	-	-
B E R L I N (W E S T)							
FÖRDERUNG INSGESAMT	21 250	3 323	69 180	23 726	45 454	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	21 250	-	56 204	18 421	37 783	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	3 323	12 976	5 305	7 671	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1986

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	D A V O N					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	D A R U N T E R F U E R			2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		
			1 UND 2	3 UND MEHR			
B U N D E S G E B I E T 2)							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	2 239 655	2 215 713	833 470	1 121 709	110 780	-	23 942
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	79 278	79 271	71 290	424	7 557	-	7
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	245 780	-	-	-	-	243 723	2 057
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	225 027	215 949	13 599	185 571	990	8 412	666
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	2 710 462	2 431 662	847 069	1 307 280	111 770	252 135	26 665
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	3 349 010	1 912 711	1 026 173	581 489	263 036	1 432 483	3 816
SPARKASSEN	1 893 021	696 574	459 835	118 769	81 386	1 184 006	12 441
PRIVATVERSICHERUNGEN	489 153	157 515	123 071	16 396	18 048	331 463	175
SOZIALVERSICHERUNGEN	57 761	18 403	16 171	106	799	39 358	-
BAUSPARKASSEN	995 814	271 463	237 437	6 211	27 514	724 301	50
SONSTIGE GELDINSTITUTE	1 365 063	485 786	261 792	158 500	32 879	877 174	2 103
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	8 149 822	3 542 452	2 124 479	881 471	423 662	4 588 785	18 585
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINZUSCHUESSE	287 786	260 110	207 484	30 055	20 536	27 676	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	81 539	29 794	23 491	3 933	2 370	51 745	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	12 255	7 393	6 453	281	658	4 862	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	213 366	170 556	59 572	50 345	24 997	42 810	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	30 953	21 707	763	8 936	46	1 587	7 659
EIGENLEISTUNG	4 142 963	1 768 802	980 040	579 951	111 243	2 365 755	8 406
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	106	27	27	-	-	79	-
SONSTIGES	321 936	214 754	38 968	134 580	7 115	106 354	828
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	4 803 012	2 213 006	1 109 287	778 026	146 429	2 573 113	16 893
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	15 663 296	8 187 120	4 080 835	2 966 777	681 861	7 414 033	62 143

S C H L E S W I G - H O L S T E I N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	215 365	215 365	193 771	14 853	1 033	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	12 454	12 454	12 396	-	58	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	3 300	-	-	-	-	3 300	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	387	337	142	195	-	50	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	219 052	215 702	193 913	15 048	1 033	3 350	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1986

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DARUNTER FUER					2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			DARUNTER FUER					
			1 UND 2					
			3 UND MEHR					

NOCH: S C H L E S W I G - H O L S T E I N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	440 906	339 614	335 352	1 969	1 594	101 294	-
SPARKASSEN	26 127	19 192	16 871	-	320	6 935	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	13 102	10 117	10 117	-	-	2 965	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	2 106	1 703	920	97	-	405	-
BAUSPARKASSEN	35 964	26 310	26 243	-	67	9 654	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	34 655	9 540	9 452	10	76	25 115	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	552 864	406 476	400 955	2 076	2 059	146 388	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	3 300	-	-	-	-	3 300	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	7 040	4 914	4 914	-	-	2 126	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	64	48	48	-	-	16	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	14 241	14 185	1 920	10 890	109	56	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN							
EIGENLEISTUNG	199 128	156 959	146 464	7 879	690	42 169	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	2 271	2 206	469	1 038	31	65	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	222 744	178 312	153 815	19 807	830	44 432	-

SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	994 660	800 490	748 683	36 931	3 922	194 170	-
---	---------	---------	---------	--------	-------	---------	---

H A M B U R G

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	165 696	165 696	31 402	112 213	21 082	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	2 905	2 905	1 516	381	1 008	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	9 604	-	-	-	-	9 604	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-							
VERBAENDE	915	915	58	857	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN							
HAUSHALTEN INSGESAMT	176 215	166 611	31 460	113 070	21 082	9 604	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	102 876	51 224	31 381	-	19 843	51 652	-
SPARKASSEN	32 634	17 556	10 527	-	7 029	15 078	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	19 398	11 187	6 117	-	5 069	8 211	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	694	459	439	-	19	235	-
BAUSPARKASSEN	17 659	11 485	6 805	-	4 680	6 174	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	52 395	38 537	7 934	23 092	7 511	13 858	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	225 656	130 448	63 203	23 092	44 151	95 208	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

- 1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1986

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DARUNTER FUER					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			1 UND 2				
			1 UND 2	3 UND MEHR			

NOCH: H A M B U R G

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	1 335	575	324	-	255	756	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	47	16	16	-	-	31	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	477	259	259	-	-	218	-
EIGENLEISTUNG	116 235	73 172	30 082	21 709	20 529	45 063	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	5 465	4 710	836	734	275	755	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	125 559	76 736	31 517	22 443	21 359	46 623	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	527 430	375 795	126 180	158 605	86 592	151 635	-

N I E D E R S A C H S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	107 347	107 347	87 917	8 085	646	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	6 529	6 529	6 510	-	19	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	3 078	-	-	-	-	3 078	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-							
VERBAENDE	3 314	1 668	1 323	335	10	1 646	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN							
HAUSHALTEN INSGESAMT	113 739	109 015	89 240	8 420	656	4 724	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	142 142	36 979	31 392	531	168	105 163	-
SPARKASSEN	161 326	30 158	29 476	589	90	131 168	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	51 461	10 730	10 402	328	-	40 731	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	98	33	33	-	-	65	-
BAUSPARKASSEN	102 006	17 078	16 973	-	105	84 928	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	130 097	26 248	26 006	-	42	103 849	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	587 130	121 226	114 284	1 448	405	465 904	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	9 743	2 089	2 089	-	-	7 654	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	161	68	68	-	-	93	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	21 023	18 716	14 457	605	-	2 307	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	300	-	-	-	-	300	-
EIGENLEISTUNG	254 532	57 889	50 297	3 786	237	196 643	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	5 212	305	305	-	-	4 907	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	290 971	79 067	67 216	4 391	237	211 904	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	991 840	309 308	270 740	14 259	1 298	682 532	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1986

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)			WOHN- GEBAEUDE MIT	
			1 UND 2	3 UND MEHR		EIGENTUMS- WOHNUNGEN	

B R E M E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	14 784	14 784	1 721	13 050	13	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	314	314	312	-	2	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	761	-	-	-	-	761	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	1 080	1 080	-	1 080	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	16 625	15 864	1 721	14 130	13	761	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	5 197	2 565	846	1 719	-	2 632	-
SPARKASSEN	25 371	16 800	9 759	6 871	170	8 571	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	7 687	7 577	1 627	5 950	-	110	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	16	16	16	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	3 439	981	964	-	17	2 458	-
SONSTIGE GELDISSTITUTE	37 994	32 344	3 637	28 706	-	5 650	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	79 704	60 263	16 849	43 246	187	19 421	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	502	207	197	-	10	295	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	257	19	19	-	-	238	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	583	24	16	-	8	559	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	31 085	25 394	3 750	21 633	12	5 691	-
SONSTIGES	185	95	94	-	2	90	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	32 612	25 739	4 076	21 633	32	6 873	-

SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	128 941	101 886	22 646	79 009	232	27 055	-
---	---------	---------	--------	--------	-----	--------	---

N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	607 582	583 640	225 162	265 669	12 071	-	23 942
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	22 551	22 544	21 466	-	1 078	-	7
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	224 711	-	-	-	-	222 654	2 057
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	35 039	28 493	6 108	12 308	375	5 880	666
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	867 332	612 133	231 270	277 977	12 446	228 534	26 665

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1986

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)			WOHN- GEBAEUDE MIT	
			1 UND 2	3 UND MEHR		EIGENTUMS- WOHNUNGEN	

NOCH: N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	606 643	222 118	169 505	14 245	10 493	380 709	3 816
SPARKASSEN	600 643	221 849	173 740	15 436	5 584	366 352	12 441
PRIVATVERSICHERUNGEN	178 766	53 777	47 924	2 417	3 436	124 816	175
SOZIALVERSICHERUNGEN	39 519	11 029	9 956	9	424	28 490	-
BAUSPARKASSEN	186 095	52 712	48 409	2 409	1 894	133 333	50
SONSTIGE GELDINSTITUTE	62 659	39 280	9 681	1 159	240	21 276	2 103
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1 674 327	600 765	459 215	39 675	22 071	1 054 977	18 585
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	30	15	15	-	-	15	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	3 266	1 611	1 574	-	37	1 655	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN	27 137	19 188	496	6 729	1	290	7 659
EIGENLEISTUNG	846 578	329 641	179 646	93 977	6 900	506 531	8 406
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	56 968	47 899	3 871	24 635	6	8 241	828
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	933 979	398 354	185 602	125 341	6 944	518 732	16 293

SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	3 475 638	1 611 252	876 087	442 993	41 461	1 802 243	62 143
---	-----------	-----------	---------	---------	--------	-----------	--------

H E S S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	384 319	384 319	35 443	347 893	982	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	1 559	1 559	1 518	-	41	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	743	-	-	-	-	743	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	40 152	40 007	3 271	36 736	-	145	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	425 214	424 326	38 714	384 629	982	888	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	5 215	429	329	-	100	4 786	-
SPARKASSEN	159 390	52 904	15 954	36 647	303	106 486	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	25 749	3 011	2 014	997	-	22 738	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	60	-	-	-	-	60	-
BAUSPARKASSEN	57 984	5 420	4 557	568	295	52 564	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	210 091	50 608	19 744	30 365	498	159 483	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	458 489	112 372	42 598	68 577	1 196	346 117	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1986

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				
			1 UND 2	3 UND MEHR			
			WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				

NOCH: H E S S E N

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	5 392	1 502	594	908	-	3 890	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	565	379	116	261	-	186	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	22 072	13 943	2 456	11 447	40	8 129	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	171	171	-	171	-	-	-
EIGENLEISTUNG	325 559	124 261	25 450	98 016	795	201 298	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	64	5	5	-	-	79	-
SONSTIGES	131 630	96 264	8 758	87 014	492	35 366	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	485 389	236 520	37 376	197 817	1 327	246 869	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	1 369 092	773 218	118 688	651 023	3 505	595 874	-

R H E I N L A N D - P F A L Z

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	178 624	178 624	92 656	78 408	7 556	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	5 792	5 792	5 394	-	398	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-							
VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN							
HAUSHALTEN INSGESAMT	178 624	178 624	92 656	78 408	7 556	-	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	64 481	25 242	19 636	4 446	1 160	35 239	-
SPARKASSEN	133 741	66 882	46 741	16 823	3 318	66 859	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	33 222	15 276	11 905	2 933	438	17 946	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	11 068	4 098	3 742	-	356	6 970	-
BAUSPARKASSEN	99 995	40 249	36 822	821	2 607	59 746	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	169 282	79 300	57 426	17 634	4 240	89 982	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	511 789	231 047	176 272	42 657	12 119	280 742	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	6 605	2 478	2 228	-	250	4 127	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG	687	602	507	20	75	85	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	10 246	9 973	928	5 034	11	273	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	352 170	184 265	139 645	35 754	8 866	167 905	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	15 887	8 255	7 040	846	369	7 632	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	385 595	205 573	150 348	45 654	9 571	180 022	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	1 076 008	615 244	419 278	166 719	29 248	460 764	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1986

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		1 UND 2				
			3 UND MEHR						
			1 UND 2						

B A D E N - W U E R T T E M B E R G

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	97 208	97 208	10 463	82 236	4 286	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	10 413	10 413	9 655	43	715	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	19 615	18 924	467	11 761	589	691	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	116 823	116 132	10 930	94 017	4 875	691	-	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	666 167	339 620	260 808	41 688 *	29 191	326 567	-	-
SPARKASSEN	185 594	31 100	22 846	1 806	1 679	154 494	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	66 82*	11 845	11 229	318	299	54 576	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	3 693	1 065	1 065	-	-	2 588	-	-
BAUSPARKASSEN	205 916	39 240	34 260	2 253	2 727	166 676	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	225 206	46 837	34 816	11 940	1 781	176 371	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1 353 379	471 707	365 026	58 005	35 677	881 672	-	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	284 486	260 110	207 484	30 055	20 536	24 376	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	25 832	5 355	4 925	30	400	20 477	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	3 894	2 781	2 740	-	40	1 113	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	28 479	25 662	16 612	2 199	73	2 817	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	72	72	-	72	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	793 547	234 063	157 232	50 944	11 677	559 484	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	22	22	22	-	-	-	-	-
SONSTIGES	35 998	18 311	5 851	5 466	496	17 667	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	887 822	286 244	187 360	58 711	12 686	601 578	-	-

SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	2 356 024	874 083	563 316	210 733	53 238	1 483 941	-	-
---	-----------	---------	---------	---------	--------	-----------	---	---

B A Y E R N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	427 881	427 881	128 161	196 756	51 577	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	11 532	11 532	9 582	-	1 950	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	124 525	124 525	2 230	122 279	16	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	552 406	552 406	130 391	319 035	51 593	-	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1986

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)			WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	
			1 UND 2	3 UND MEHR			

NOCH: B A Y E R N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	208 011	57 250	37 170	3 777	15 685	150 761	-
SPARKASSEN	416 743	147 192	84 064	19 478	34 902	269 551	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	73 451	22 912	15 225	3 453	4 234	50 539	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	265	-	-	-	-	265	-
BAUSPARKASSEN	240 613	57 210	46 266	160	10 484	183 403	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	398 065	132 466	77 097	35 326	16 130	265 599	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1 337 148	417 030	259 842	62 194	81 435	920 118	-
DARUNTER VERBILЛИGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	16 600	6 781	2 632	2 995	1 154	9 819	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	3 196	1 773	1 305	-	468	1 423	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	47 064	38 171	5 292	7 679	1 256	8 893	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN	300	300	-	300	-	-	-
EIGENLEISTUNG	906 156	370 262	169 913	134 450	37 705	535 894	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	56 856	26 143	11 113	4 927	5 429	30 713	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1 030 172	443 430	190 255	150 351	46 012	566 742	-

SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	2 919 726	1 412 866	580 488	531 580	179 040	1 506 860	-
---	-----------	-----------	---------	---------	---------	-----------	---

S A A R L A N D

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	19 599	19 599	18 542	284	774	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	1 136	1 136	1 100	-	36	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	260	-	-	-	-	260	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-							
VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN							
HAUSHALTEN INSGESAMT	19 859	19 599	18 542	284	774	260	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	8 695	4 624	4 505	-	118	4 071	-
SPARKASSEN	16 226	8 896	7 504	1 015	380	7 328	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	4 052	1 648	1 648	-	-	2 404	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	280	-	-	-	-	280	-
BAUSPARKASSEN	27 103	11 292	11 037	-	254	15 811	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	25 442	14 283	13 984	-	299	11 159	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	81 798	40 745	38 678	1 015	1 052	41 053	-
DARUNTER VERBILЛИGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1986

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				WOHN- GEBAEUDE MIT
			1 UND 2	3 UND MEHR			EIGENTUMS- WOHNUNGEN

NOCH: S A A R L A N D

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	6 608	4 804	4 599	-	205	1 804	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	58	58	58	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	366	317	307	-	10	49	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	761	-	-	-	-	761	-
EIGENLEISTUNG	68 772	53 294	50 829	717	1 746	35 478	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	1 406	646	631	-	15	760	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	97 571	59 119	56 424	717	1 978	38 852	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	199 628	115 463	113 644	2 016	3 804	80 165	-

B E R L I N (W E S T)

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	21 250	21 250	8 230	2 262	10 758	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	4 093	4 093	1 841	-	2 252	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	3 323	-	-	-	-	3 323	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-							
VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN							
HAUSHALTEN INSGESAMT	24 573	21 250	8 230	2 262	10 758	3 323	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	1 098 655	833 046	135 249	513 114	184 683	265 605	-
SPARKASSEN	135 226	84 043	40 329	16 104	27 611	51 183	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	15 442	9 435	4 863	-	4 572	6 007	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	19 040	9 486	5 101	-	4 384	9 554	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	19 175	14 343	2 015	10 268	2 060	4 832	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1 287 538	950 353	187 557	539 486	223 310	337 185	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	1 852	1 070	974	-	96	782	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG	60	38	-	-	38	22	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	69 292	49 565	17 584	8 491	23 490	19 727	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	1 735	1 717	8	1 664	45	18	-
EIGENLEISTUNG	227 201	159 602	26 732	111 086	21 784	67 599	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	10 058	9 920	-	9 920	-	138	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	310 198	221 912	45 298	131 161	45 453	88 286	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	1 622 309	1 193 515	241 085	672 909	279 521	428 794	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

LFD. NR.	GEBÄUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBÄUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	
B U N D E S								
A: GEBÄUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	23 156	11 922	23 210	15 501	2 659	23 210	-
2	WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	308	225	319	319	54	638	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	475	367	475	326	57	475	-
	WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND							
4	MEHR	557	980	1 100	3 399	680	10 800	-
5	WOHNHEIME	62	211	150	520	98	96	2 755
6	WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	24 558	13 705	25 254	20 065	3 548	35 219	2 755
AUSSERDEM:								
7	EIGENTUMSWOHNUNGEN	4 435	.	.	.	415	4 501	-
DAVON: KONVEN								
8	WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	21 165	10 804	21 219	14 174	2 437	21 219	-
9	WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	275	201	286	287	50	572	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN	460	361	460	316	55	460	-
	WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND							
11	MEHR	543	963	1 085	3 363	671	10 674	-
12	WOHNHEIME	62	211	150	520	98	96	2 755
13	WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	22 505	12 540	23 200	18 662	3 311	33 021	2 755
AUSSERDEM:								
14	EIGENTUMSWOHNUNGEN	3 934	.	.	.	366	4 000	-
FERTIG								
15	WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 991	1 118	1 991	1 327	222	1 991	-
16	WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	33	24	33	32	4	66	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN	15	6	15	8	2	15	-
	WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND							
18	MEHR	14	17	15	36	9	126	-
19	WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	-
20	WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2 053	1 165	2 054	1 403	237	2 198	-
AUSSERDEM:								
21	EIGENTUMSWOHNUNGEN	501	.	.	.	49	501	-
GEMEINNUTZIGE WOHNUNGS-								
22	WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	308	113	341	181	34	341	-
23	WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	10	5	17	14	3	34	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN	7	5	7	4	0	7	-
	WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND							
25	MEHR	253	572	584	1 886	377	6 077	-
26	WOHNHEIME	6	11	8	34	5	68	76
27	WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	584	706	957	2 119	419	6 527	76
AUSSERDEM:								
28	EIGENTUMSWOHNUNGEN	24	.	.	.	5	73	-
PRIVATE								
29	WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	22 452	11 698	22 473	15 112	2 586	22 473	-
30	WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	288	211	289	296	51	578	-
31	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.
	WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND							
32	MEHR	147	129	196	488	98	1 505	-
33	WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.
34	WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	23 353	12 403	23 426	16 224	2 793	25 023	41
AUSSERDEM:								
35	EIGENTUMSWOHNUNGEN	4 252	.	.	.	397	4 254	-
B: GEBÄUDE AUF								
36	WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	2 350	934	2 350	1 449	271	2 350	-
37	WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	14	13	21	17	2	42	-
38	KLEINSIEDLERSTELLEN	84	62	84	58	10	84	-
	WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND							
39	MEHR	42	88	116	345	71	1 096	-
40	WOHNHEIME	19	78	20	157	30	2	809
41	WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2 509	1 175	2 591	2 026	384	3 574	809
AUSSERDEM:								
42	EIGENTUMSWOHNUNGEN	469	.	.	.	40	474	-

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES UND DER ZUSAETZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEBENKOSTEN	
1 000 DM							

G E B I E T

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

HERREN

7 773 573	1 230 689	223 553	5 387 658	279 431	2 686	649 556	1
141 888	17 366	3 729	102 285	6 473	323	11 712	2
135 568	15 642	4 541	98 445	6 316	133	10 491	3
2 007 470	225 465	47 126	1 301 288	91 704	12 888	328 999	4
332 433	16 529	4 326	248 600	9 782	2 639	50 557	5
10 390 932	1 505 691	283 275	7 136 276	393 706	18 669	1 051 315	6
1 411 663	297 228	21 888	866 369	45 070	3 662	175 446	7

TIONELLER BAU

7 012 924	1 069 332	205 115	4 902 805	250 051	2 413	583 208	8
126 932	15 065	3 369	91 611	6 041	317	10 529	9
130 380	14 873	4 341	94 675	6 133	133	10 225	10
1 978 945	222 266	46 690	1 284 935	88 772	12 327	323 955	11
332 433	16 529	4 326	248 600	9 782	2 639	50 557	12
9 581 614	1 338 065	263 841	6 622 626	360 779	17 829	978 474	13
1 161 676	218 385	21 586	749 546	32 851	3 260	136 048	14

TEILBAU

760 649	161 357	18 438	484 853	29 380	273	66 348	15
14 956	2 301	360	10 674	432	6	1 183	16
5 186	769	200	3 770	183	-	266	17
26 525	3 199	436	16 353	2 932	561	5 044	18
-	-	-	-	-	-	-	19
809 318	167 626	19 434	515 650	32 927	840	72 641	20
249 987	78 843	302	118 823	12 219	402	39 398	21

UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN

95 999	13 590	2 769	59 129	6 359	39	14 113	22
6 937	467	154	4 907	359	10	1 040	23
2 300	340	77	1 431	112	8	332	24
1 085 558	119 221	33 453	704 211	52 934	10 183	165 556	25
18 593	1 000	246	13 722	822	178	2 625	26
1 209 387	134 618	36 699	783 400	60 586	10 418	183 666	27
15 250	2 377	417	9 701	257	-	2 498	28

HAUSHALTE

7 563 991	1 194 240	219 425	5 257 930	271 240	2 609	618 547	29
129 979	16 261	3 472	94 185	5 671	282	10 108	30
•	•	•	•	•	•	•	31
273 948	32 319	6 754	180 386	10 773	801	42 915	32
•	•	•	•	•	•	•	33
8 103 973	1 257 954	234 105	5 631 662	294 025	3 811	682 416	34
1 350 967	285 706	20 891	830 228	44 483	3 602	166 057	35

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

687 384	20 449	38 106	521 806	30 362	204	76 457	36
8 202	62	653	5 979	410	8	1 090	37
22 909	522	1 407	17 735	1 180	21	2 044	38
198 001	8 556	4 935	139 375	10 155	443	34 537	39
90 649	377	1 186	67 713	3 002	864	17 507	40
1 007 145	29 966	46 287	752 608	45 109	1 540	131 635	41
109 997	5 287	4 472	78 994	4 220	89	16 935	42

7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1986

ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON		
		1. FÖRDER- RUNGSWEG	2. FÖRDER- RUNGSWEG	1. UND 2. FÖRDER- RUNGSWEG GEMISCHT

BUNDES GEB I E T

MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN MIT
3 WOHNUNGEN UND MEHR 1) (ANZAHL)

15 056 14 490 566 -

DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE M2
WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 4,00	110	110	-	-
4,00 - 4,50	77	77	-	-
4,50 - 5,00	3 474	3 474	-	-
5,00 - 5,50	4 172	4 172	-	-
5,50 - 6,00	3 269	3 183	86	-
6,00 - 6,50	2 389	2 359	10	-
6,50 - 7,00	1 003	1 003	-	-
7,00 - 7,50	22	-	22	-
7,50 - 8,00	264	-	264	-
8,00 - 8,50	56	-	56	-
8,50 - 9,00	20	-	20	-
9,00 - 9,50	21	9	12	-
9,50 - 10,00	-	-	-	-
10,00 - 11,00	3	-	3	-
11,00 - 12,00	3	-	3	-
12,00 - 13,00	13	-	13	-
13,00 - 14,00	14	-	14	-
14,00 - 15,00	58	58	-	-
15,00 - 16,00	102	45	57	-
16,00 UND MEHR	6	-	6	-

DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) 5,62 5,51 6,65 -

EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE
WOHNUNGEN IN FAMILIENHEIMEN (ANZAHL)

32 783 13 494 19 287 2

DAVON MIT MONATLICHER BELASTUNG JE M2
WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 5,00	563	283	280	-
5,00 - 5,50	397	196	201	-
5,50 - 6,00	578	297	281	-
6,00 - 6,50	904	473	431	-
6,50 - 7,00	1 058	512	546	-
7,00 - 7,50	1 353	665	688	-
7,50 - 8,00	1 582	746	836	-
8,00 - 8,50	2 047	978	1 068	1
8,50 - 9,00	2 135	993	1 142	-
9,00 - 9,50	2 135	944	1 191	-
9,50 - 10,00	2 139	934	1 205	-
10,00 - 11,00	4 230	1 802	2 428	-
11,00 - 12,00	3 842	1 535	2 307	-
12,00 - 13,00	3 046	1 103	1 942	1
13,00 - 14,00	2 287	760	1 527	-
14,00 - 15,00	1 603	495	1 108	-
15,00 - 16,00	1 101	326	775	-
16,00 - 17,00	682	196	486	-
17,00 - 18,00	657	183	474	-
18,00 UND MEHR	444	73	371	-

DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) 10,63 10,09 11,01 10,23

1) OHNE WOHNHEIME.

7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFOERDERTEN WOHNUNGEN 1986

ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON		
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
S C H L E S W I G - H O L S T E I N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	6.42	6.42	-	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	9.82	9.52	11.02	-
H A M B U R G				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	7.06	6.44	11.39	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	10.76	10.61	11.00	-
N I E D E R S A C H S E N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	8.56	6.50	10.89	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	9.87	9.32	10.08	-
B R E M E N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	7.95	7.95	-	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	8.52	7.57	9.13	-
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	5.25	5.23	5.91	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	10.94	10.89	10.96	10.23
H E S S E N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	5.31	5.31	6.22	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	10.74	8.20	10.98	-
R H E I N L A N D - P F A L Z				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	5.75	5.75	-	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	8.96	8.31	9.65	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	6.03	5.96	8.25	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	10.74	9.57	11.21	-
B A Y E R N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	5.61	5.61	-	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	11.45	11.46	11.44	-
S A A R L A N D				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	6.00	6.00	-	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	10.27	9.09	12.30	-
B E R L I N (W E S T)				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	4.99	4.70	7.69	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	11.68	10.53	13.39	-

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	GEFOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			DARUNTER IN						
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			1 UND 2	3 UND MEHR					
		ANZAHL					DM		
SCHLESWIG-									
KREISFREIE STAEDTE:									
01001	FLENSBURG	70	70	-	-	-	-	-	
01002	KIEL	325	317	-	7	2	-	-	
01003	LUEBECK	185	154	31	-	2	5.80	5.80	
01004	NEUMUENSTER	74	53	20	1	-	5.80	5.80	
LANDKREISE:									
01051	DITHMARSCHEN	131	123	8	-	-	5.80	5.80	
01053	HERZOGTUM LAUENBURG	249	219	25	5	-	5.80	5.80	
01054	NORDFRIESLAND	235	182	14	-	16	5.80	5.80	
01055	OSTHOLSTEIN	371	344	25	2	-	6.02	6.02	
01056	PINNEBERG	366	353	6	7	-	5.80	5.80	
01057	PLOEN	221	212	9	-	2	5.80	5.80	
01058	RENSBURG-ECKERNFORDERDE	467	410	53	4	16	6.58	6.58	
01059	SCHLESWIG-FLENSBURG	242	242	-	-	7	-	-	
01060	SEGEBERG	398	384	-	2	7	-	-	
01061	STEINBURG	90	90	-	-	-	-	-	
01062	STORMARN	322	292	3	2	7	5.80	5.80	
01000	INSGESAMT	3 746	3 445	194	30	59	6.06	6.06	
KREISFREIE STAEDTE		654	594	51	8	4	5.80	5.80	
LANDKREISE		3 092	2 851	143	22	55	6.14	6.14	
HAM									
02000	INSGESAMT	2 297	616	1 216	465	53	6.94	6.42	
NIEDER									
RB BRAUNSCHWEIG									
KREISFREIE STAEDTE:									
03101	BRAUNSCHWEIG	44	28	-	16	-	-	-	
03102	SALZGITTER	35	32	-	3	-	-	-	
03103	WOLFSBURG	38	38	-	-	-	-	-	
LANDKREISE:									
03151	GIFHORN	46	45	-	1	-	-	-	
03152	GOETTINGEN	117	113	-	4	-	-	-	
03153	GOSLAR	56	31	25	-	-	6.50	6.50	
03154	HELMSTEDT	45	44	-	-	76	-	-	
03155	NORTHEIM	50	39	10	1	-	6.50	6.50	
03156	OSTERODE AM HARZ	16	16	-	-	-	-	-	
03157	PEINE	51	51	-	-	-	-	-	
03158	WOLFENBUETTEL	49	45	-	4	-	-	-	
	RB ZUSAMMEN	547	482	35	29	76	6.50	6.50	
RB HANNOVER									
KREISFREIE STAEDT:									
03201	HANNOVER	91	72	3	16	-	10.71	-	
LANDKREISE:									
03251	DIEPHOLZ	65	64	-	1	-	-	-	
03252	HAMELN-PYRMONT	56	49	5	2	-	6.50	6.50	
03253	HANNOVER	189	146	41	2	-	12.95	-	
03254	HILDESHEIM	176	116	20	38	-	6.50	6.50	
03255	HOLZMINDEN	21	21	-	-	-	-	-	
03256	NIENBURG (WESER)	42	41	-	1	-	-	-	
03257	SCHAUMBURG	65	47	12	6	-	10.32	-	
	RB ZUSAMMEN	705	558	81	66	-	10.48	6.50	
RB LUENEBURG									
LANDKREISE:									
03351	CELLE	110	108	-	2	-	-	-	
03352	CUXHAVEN	46	46	-	-	-	-	-	
03353	HARBURG	92	86	-	6	-	-	-	
03354	LUECHOW-DANNENBERG	6	7	-	1	-	-	-	
03355	LUENEBURG	72	71	-	1	126	-	-	
03356	OSTERHOLZ	37	22	-	15	-	-	-	
03357	ROTENBURG (WUEMME)	41	41	-	-	-	-	-	
03358	SOLTAU-FALLINGBOSTEL	32	32	-	-	-	-	-	
03359	STADE	135	95	4	36	-	8.58	-	
03360	UELZEN	18	18	-	-	-	-	-	
03361	VERDEN	35	34	-	1	-	-	-	
	RB ZUSAMMEN	626	560	4	62	126	8.58	-	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGEBÄUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	
DM								
HOLSTEIN								
155	1 466	155	1 466	-	-	-	-	01001
181	1 599	181	1 599	-	-	-	-	01002
134	1 504	134	1 504	-	-	-	-	01003
91	1 635	91	1 635	-	-	-	-	01004
52	1 490	52	1 490	-	-	-	-	01051
106	1 653	107	1 654	-	-	-	-	01053
52	1 614	52	1 595	-	-	32	1 928	01054
103	1 598	106	1 593	-	-	-	-	01055
160	1 716	160	1 716	-	-	-	-	01056
122	1 633	124	1 632	-	-	170	1 633	01057
95	1 580	93	1 568	-	-	370	1 803	01058
67	1 576	67	1 576	-	-	-	-	01059
133	1 589	133	1 590	-	-	-	-	01060
61	1 631	61	1 631	-	-	-	-	01061
169	1 594	170	1 596	-	-	-	-	01062
109	1 602	109	1 599	-	-	155	1 811	01000
147	1 556	147	1 556	-	-	-	-	-
104	1 610	104	1 607	-	-	155	1 811	-
BURG								
215	1 844	213	1 907	69	1 742	254	1 649	02000
SACHSEN								
								03100
157	1 761	157	1 761	-	-	-	-	03101
68	1 920	68	1 920	-	-	-	-	03102
74	2 093	74	2 093	-	-	-	-	03103
66	1 749	66	1 749	-	-	-	-	03151
60	2 039	60	2 039	-	-	-	-	03152
63	1 865	57	1 900	83	2 047	75	1 810	03153
87	2 721	82	1 816	-	-	-	-	03154
42	2 099	42	2 099	-	-	-	-	03155
56	2 333	56	2 333	-	-	-	-	03156
69	1 877	69	1 877	-	-	-	-	03157
68	1 833	68	1 833	-	-	-	-	03158
67	2 040	66	1 929	83	2 047	75	1 810	-
								03200
222	1 728	222	1 728	-	-	-	-	03201
69	1 633	72	1 635	-	-	-	-	03251
71	2 096	71	2 096	-	-	-	-	03252
140	1 839	130	1 818	112	2 012	398	1 967	03253
97	1 883	89	1 922	158	1 462	213	1 756	03254
70	1 995	70	1 995	-	-	-	-	03255
41	1 803	41	1 797	43	1 946	-	-	03256
68	1 974	62	1 993	-	-	143	1 761	03257
97	1 836	94	1 835	118	1 656	270	1 871	-
								03300
66	1 884	66	1 884	-	-	-	-	03351
50	1 638	50	1 638	-	-	-	-	03352
117	1 801	116	1 810	154	1 569	-	-	03353
38	1 635	38	1 635	-	-	-	-	03354
63	2 086	62	1 800	-	-	-	-	03355
77	1 559	85	1 557	28	1 591	-	-	03356
47	1 696	47	1 697	-	-	-	-	03357
47	1 779	46	1 776	-	-	-	-	03358
68	1 674	68	1 681	95	1 519	-	-	03359
47	2 128	47	2 128	-	-	-	-	03360
80	1 582	80	1 578	-	-	-	-	03361
68	1 788	67	1 755	84	1 549	-	-	-

		FÖRDERUNG INSGESAMT							
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		DARUNTER IN							
		WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN			
		1 UND 2		3 UND MEHR					

1) WOHN-
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-
U. MEHR (OHNE WOHN-)

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHN-

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
03400								
145	1 482	140	1 486	160	1 326	-	-	03401
83	1 530	87	1 528	-	-	-	-	03402
111	1 566	113	1 559	-	-	-	-	03403
140	1 725	140	1 725	-	-	-	-	03404
83	1 603	83	1 615	74	1 307	-	-	03405
61	1 451	62	1 408	63	1 405	-	-	03451
47	1 544	48	1 483	83	2 058	45	1 735	03452
32	1 547	24	1 553	-	-	-	-	03453
34	1 653	34	1 631	39	1 417	-	-	03454
59	1 482	61	1 465	-	-	-	-	03455
50	1 674	48	1 682	63	1 626	382	1 572	03456
38	1 561	41	1 512	122	1 443	-	-	03457
76	1 481	76	1 476	-	-	124	1 391	03458
59	1 714	59	1 735	104	1 912	284	1 606	03459
49	1 685	59	1 640	-	-	-	-	03460
44	1 597	40	1 622	-	-	108	1 397	03461
42	1 592	45	1 546	-	-	-	-	03462
54	1 602	57	1 594	78	1 512	126	1 559	
64	1 734	66	1 722	89	1 576	165	1 751	03000
119	1 662	120	1 666	107	1 316	-	-	
59	1 744	61	1 731	87	1 604	165	1 751	
MEN								
244	1 618	220	1 542	-	-	278	1 652	04011
159	1 757	142	1 424	-	-	231	2 019	04012
229	1 640	199	1 519	-	-	274	1 704	04000
WESTFALEN								
05100								
260	2 120	266	2 197	-	-	211	1 732	05111
198	1 794	189	2 078	-	-	209	1 563	05112
198	2 036	190	2 252	245	1 909	223	1 509	05113
206	2 087	187	2 186	-	-	475	1 576	05114
167	1 906	171	2 072	113	1 168	145	1 394	05116
119	2 034	238	2 496	-	-	410	1 532	05117
179	1 681	227	2 324	-	-	129	1 366	05119
215	2 183	235	2 248	-	-	104	1 804	05120
230	2 005	221	2 242	-	-	263	1 509	05122
200	1 941	224	2 033	-	-	129	1 622	05124
127	1 884	125	1 851	-	-	178	1 824	05154
166	2 302	231	2 229	-	-	254	1 522	05158
180	2 128	197	2 251	367	2 433	58	1 629	05162
157	2 012	160	2 057	-	-	83	1 206	05166
169	2 192	172	2 111	-	-	341	2 312	05170
172	2 044	182	2 121	270	2 125	183	1 604	
05300								
212	2 202	212	1 918	-	-	609	1 523	05313
226	2 092	227	2 100	-	-	218	2 031	05314
204	2 306	216	2 134	-	-	344	2 027	05315
164	2 000	218	2 245	-	-	397	1 694	05316
151	1 913	157	1 943	-	-	3	1 152	05354
128	1 836	129	1 915	-	-	-	-	05358
175	1 986	172	2 048	-	-	203	1 404	05362
111	1 919	114	1 953	-	-	75	1 402	05366
128	2 006	127	2 005	-	-	-	-	05370
162	2 192	137	2 098	-	-	239	1 414	05374
183	2 170	183	2 170	-	-	-	-	05378
182	2 011	184	2 013	94	1 875	-	-	05382
167	2 068	166	2 041	94	1 875	264	1 807	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		DARUNTER IN						
		WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		1 UND 2	3 UND MEHR					
		ANZAHL			DM			
05500	RB MJENSTER							
	KREISFREIE STAEDTE:							
05512	BOTTROP	99	57	35	7	-	5.00	5.00
05513	GELSENKIRCHEN	200	53	127	20	125	5.04	5.04
05515	MJENSTER (WESTF.)	181	128	46	5	60	5.18	5.18
	LANDKREISE:							
05554	BORKEN	376	345	6	27	-	4.64	4.64
05558	COESFELD	194	178	7	9	12	5.65	5.65
05562	RECKLINGHAUSEN	518	297	127	94	156	5.00	5.00
05566	STEINFURT	331	317	6	8	51	5.00	5.00
05570	WARENDORF	259	173	65	21	-	5.00	5.00
	RB ZUSAMMEN	2 160	1 548	421	191	406	5.04	5.04
05700	RB DETMOLD							
	KREISFREIE STAEDT:							
05711	BIELEFELD	194	145	41	8	-	5.12	5.12
	LANDKREISE:							
05754	GUETERSLOH	214	173	34	7	-	5.25	5.25
05758	HERFORD	71	57	10	2	91	5.15	5.15
05762	HOEXTER	93	61	32	-	-	5.05	5.05
05766	LIPPE	195	179	8	8	-	5.00	5.00
05770	MINDEN-LUEBBECKE	131	119	8	2	41	5.00	5.00
05774	PADERBORN	166	159	3	4	-	5.40	5.40
	RB ZUSAMMEN	1 064	893	136	31	132	5.13	5.13
05900	RB ARNSBERG							
	KREISFREIE STAEDTE:							
05911	BOCHUM	318	91	208	19	-	5.28	5.28
05913	DORTMUND	510	131	343	35	267	5.53	5.53
05914	HAGEN	97	54	34	9	-	5.44	5.44
05915	HAMM	104	77	24	3	36	5.15	5.15
05916	HERNE	99	45	24	30	-	5.03	5.03
	LANDKREISE:							
05954	ENNEPE-RUHR-KREIS	117	64	12	21	-	4.73	4.73
05956	HOCHSAUERLANDKREIS	136	114	13	9	73	5.22	5.22
05962	MAERKISCHER KREIS	268	202	33	33	18	4.85	4.85
05966	OLPE	112	99	4	9	36	5.00	5.00
05970	SIEGEN-WITTGENSTEIN	212	186	17	9	5	5.16	5.16
05974	SOEST	224	159	47	18	116	5.56	5.56
05978	UNNA	302	167	119	16	32	5.05	5.05
	RB ZUSAMMEN	2 499	1 409	878	211	583	5.33	5.33
05000	INSGESAMT	11 280	7 571	2 853	826	2 442	5.22	5.20
	KREISFREIE STAEDTE	4 427	2 033	2 033	349	1 164	5.29	5.26
	LANDKREISE	6 853	5 538	820	477	1 278	5.04	5.04
06400	RB DARMSTADT							
	KREISFREIE STAEDTE:							
06411	DARMSTADT	120	19	98	3	-	5.81	5.81
06412	FRANKFURT AM MAIN	923	33	888	2	-	5.53	5.53
06413	OFFENBACH AM MAIN	314	33	275	6	-	5.63	5.63
06414	WIESBADEN	555	37	515	3	-	5.48	5.48
	LANDKREISE:							
06431	BERGSTRASSE	183	90	83	10	-	4.89	4.89
06432	DARMSTADT-DIEBURG	173	86	71	16	-	5.21	5.21
06433	GROSS-GERAU	151	52	90	9	-	5.25	5.25
06434	HOCHTAUNUSKREIS	111	74	36	1	-	5.00	5.00
06435	MAIN-KINZIG-KREIS	205	126	76	3	-	5.25	5.25
06436	MAIN-TAUNUS-KREIS	74	35	34	5	-	5.51	5.51
06437	ODENWALDKREIS	39	33	5	1	-	4.75	4.75
06438	OFFENBACH	201	77	111	13	-	5.25	5.25
06439	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS	97	55	38	4	-	4.92	4.92
06440	WETTERAUKREIS	183	74	87	22	-	4.87	4.87
	RB ZUSAMMEN	3 329	824	2 407	98	-	5.43	5.43
06500	RB GIESSEN							
	LANDKREISE:							
06531	GIESSEN	103	66	30	7	-	4.75	4.75
06532	LAHN-DILL-KREIS	203	131	70	2	-	4.94	4.94
06533	LIMBURG-WEILBURG	86	79	4	3	-	4.75	4.75
06534	MARBURG-BIEDENKOPF	103	87	15	1	-	5.00	5.00
06535	VOGELSBERGKREIS	84	56	25	3	-	4.75	4.75
	RB ZUSAMMEN	579	419	144	16	-	4.87	4.87

MES

1) WOHN-
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHN-
GEBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U.
MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTS-
GRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-
WOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND
WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1	2	3 U. MEHR				
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
		DM						
05500								
177	1 811	204	2 112	-	-	86	1 183	05512
116	1 595	168	2 056	54	1 092	82	1 359	05513
168	1 801	200	1 988	-	-	248	1 606	05515
113	1 864	112	1 669	-	-	152	1 535	05554
138	2 079	146	1 992	-	-	-	-	05558
164	1 846	183	2 134	-	-	105	1 169	05562
115	2 199	112	1 842	139	1 375	202	1 784	05566
125	1 735	130	1 924	150	1 469	180	1 235	05570
133	1 889	137	1 950	116	1 321	120	1 321	
05700								
170	2 074	164	2 180	-	-	261	1 478	05711
145	1 911	140	1 932	65	1 607	459	1 720	05754
117	2 581	140	2 052	-	-	-	-	05758
93	1 859	98	1 972	-	-	65	1 322	05762
118	1 938	120	1 936	20	1 316	-	-	05766
100	1 803	109	1 863	-	-	49	1 585	05770
126	1 540	126	1 928	-	-	-	-	05774
127	1 977	131	1 977	31	1 435	190	1 515	
05900								
215	2 190	202	2 243	-	-	254	2 121	05911
209	2 086	178	2 115	-	-	235	1 773	05913
219	2 204	198	2 028	-	-	585	3 324	05914
135	1 839	160	2 010	-	-	316	2 217	05915
203	1 934	204	2 050	-	-	195	1 671	05916
188	1 998	197	2 051	-	-	101	1 576	05954
126	1 991	122	1 949	-	-	-	-	05958
184	2 636	142	1 969	151	1 547	125	1 408	05962
150	2 087	144	2 120	-	-	-	-	05966
128	1 971	129	1 996	-	-	76	1 459	05970
149	1 927	143	1 920	-	-	-	-	05974
142	1 882	143	1 957	223	2 281	156	1 425	05978
164	2 068	152	2 016	176	1 858	217	1 814	
156	2 020	157	2 036	141	1 830	188	1 629	05000
189	2 023	200	2 139	132	1 367	210	1 674	
144	2 019	145	1 999	144	1 956	135	1 499	
SEN								
06400								
223	1 677	127	1 883	-	-	294	1 643	06411
420	2 114	422	1 738	89	2 052	425	2 153	06412
400	1 915	144	2 133	134	1 587	479	1 905	06413
246	2 064	289	2 759	468	2 022	234	1 985	06414
138	2 142	114	2 186	113	2 362	225	2 058	06431
211	1 987	179	2 015	360	1 657	351	1 947	06432
159	2 217	156	2 056	115	1 944	166	2 334	06433
237	2 811	236	1 853	246	2 000	237	6 605	06434
130	2 128	127	2 339	103	1 966	180	1 875	06435
218	1 952	218	1 949	-	-	219	1 958	06436
94	2 202	91	2 249	165	1 810	-	-	06437
247	1 902	205	2 048	275	2 220	311	1 697	06438
173	2 127	140	1 994	158	1 327	682	2 752	06439
161	1 977	144	2 151	105	2 005	234	1 754	06440
226	2 078	165	2 097	132	1 897	315	2 080	
06500								
74	2 139	66	2 227	90	2 014	110	2 018	06531
65	2 081	60	2 062	57	1 946	191	2 316	06532
61	2 093	60	2 106	96	1 834	-	-	06533
55	2 077	51	2 064	64	2 437	103	1 983	06534
50	2 389	38	2 187	24	2 147	477	3 392	06535
61	2 137	56	2 111	57	2 039	186	2 379	
06500								
74	2 139	66	2 227	90	2 014	110	2 018	06531
65	2 081	60	2 062	57	1 946	191	2 316	06532
61	2 093	60	2 106	96	1 834	-	-	06533
55	2 077	51	2 064	64	2 437	103	1 983	06534
50	2 389	38	2 187	24	2 147	477	3 392	06535
61	2 137	56	2 111	57	2 039	186	2 379	

SEN

		FOERDERUNG INSGESAMT					
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		DARUNTER IN				SONSTIGE	
		WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	
SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	INS- GESAMT	1 UND 2	3 UND MEHR		INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
		ANZAHL				DM	
06600	RB KASSEL						
	KREISFREIE STADT:						
06611	KASSEL	135	81	54	-	4.83	4.83
	LANDKREISE:						
06631	FULDA	210	106	103	1	5.65	5.65
06632	HERSFELD-ROTENBURG	267	104	161	2	3.93	3.93
06633	KASSEL	195	161	32	2	5.40	5.02
06634	SCHWALM-EDER-KREIS	179	144	31	4	4.75	4.75
06635	WALDECK-FRANKENBERG	114	69	45	-	4.75	4.75
06636	WERRA-MEISSNER-KREIS	82	67	12	4	4.75	4.75
	RB ZUSAMMEN	1 163	732	436	13	4.72	4.68
06000	INSGESAMT	5 091	1 975	2 989	127	5.30	5.30
	KREISFREIE STAEDTE	2 047	203	1 830	14	5.52	5.52
	LANDKREISE	3 044	1 772	1 159	113	4.95	4.94
RHEINLAND							
07100	RB KOBLENZ						
	KREISFREIE STADT:						
07111	KOBLENZ	95	51	37	7	5.76	5.76
	LANDKREISE:						
07131	AHRWEILER	95	75	18	2	5.28	5.28
07132	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD) ...	73	71	-	2	-	-
07133	BAD KREUZNACH	119	85	30	4	4.86	4.86
07134	BIRKENFELD	85	77	-	8	-	-
07135	COCHEM-ZELL	53	51	-	2	-	-
07137	MAYEN-KOBLENZ	225	175	34	16	5.46	5.46
07138	NEUWIED	139	117	19	3	5.48	5.48
07140	RHEIN-HUNSRIECK-KREIS	76	72	-	4	-	-
07141	RHEIN-LAHN-KREIS	115	93	20	2	5.22	5.22
07143	WESTERWALDKREIS	190	184	-	6	-	-
	RB ZUSAMMEN	1 265	1 051	158	56	5.36	5.36
07200	RB TRIER						
	KREISFREIE STADT:						
07211	TRIER	183	28	152	3	5.67	5.67
	LANDKREISE:						
07231	BERNKASTEL-WITTLICH	89	77	12	-	5.14	5.14
07232	BITBURG-PRUEM	74	68	-	6	-	-
07233	DAUN	68	67	-	1	-	-
07235	TRIER-SAARBURG	165	157	-	8	-	-
	RB ZUSAMMEN	579	397	164	18	5.63	5.63
07300	RB RHEINHESSEN-PFALZ						
	KREISFREIE STAEDTE:						
07311	FRANKENTHAL (PFALZ)	62	17	42	3	5.80	5.80
07312	KAISERSLAUTERN	100	36	62	2	5.80	5.80
07313	LANDAU IN DER PFALZ	41	19	14	8	5.80	5.80
07314	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	231	71	154	6	5.84	5.84
07315	MAINZ	222	48	159	15	5.97	5.97
07316	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE .	45	16	19	10	5.80	5.80
07317	PIRMASENS	10	9	-	1	-	-
07318	SPEYER	53	11	42	-	6.50	6.50
07319	WORMS	48	43	-	5	-	-
07320	ZWEIBRUECKEN	20	20	-	-	-	-
	LANDKREISE:						
07331	ALZEY-WORMS	108	99	-	9	-	-
07332	BAD DUERKHEIM	135	90	29	16	5.19	5.19
07333	DONNERSBERGKREIS	70	64	-	6	-	-
07334	GERMERSHEIM	142	115	8	19	5.65	5.65
07335	KAISERSLAUTERN	101	92	-	9	-	-
07336	KUSEL	76	66	-	10	-	-
07337	SUEDLICHE WEINSTRASSE	115	84	15	16	6.00	6.00
07338	LUDWIGSHAFEN	116	93	4	21	5.80	5.80
07339	MAINZ-BINGEN	152	125	16	11	5.70	5.70
07340	PIRMASENS	106	98	-	8	-	-
	RB ZUSAMMEN	1 955	1 216	564	175	5.88	5.88
07000	INSGESAMT	3 799	2 664	886	249	5.74	5.74
	KREISFREIE STAEDTE	1 110	369	681	60	5.86	5.86
	LANDKREISE	2 689	2 295	205	189	5.35	5.35

1) WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAUEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAUEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	
DM								
06600								
91	1 781	82	1 851	83	735	201	1 751	06611
50	2 249	45	2 206	41	1 931	164	2 715	06631
40	2 330	40	2 699	41	1 939	39	2 116	06632
52	1 881	53	1 912	44	1 950	88	1 586	06633
38	2 215	36	2 180	35	2 115	141	3 173	06634
34	2 124	35	2 113	-	-	46	2 381	06635
33	2 097	30	2 126	39	2 063	167	1 967	06636
46	2 114	44	2 140	40	1 942	90	2 130	
122	2 096	83	2 116	70	1 950	287	2 101	06000
291	1 996	160	2 051	140	1 449	356	1 999	
90	2 139	77	2 123	66	1 994	205	2 239	
PFALZ								
07100								
220	1 824	205	1 894	251	1 605	260	1 777	07111
119	1 823	106	1 906	137	1 687	275	1 306	07131
46	1 906	46	1 914	54	1 817	-	-	07132
71	1 815	63	1 901	110	1 773	194	1 561	07133
24	1 934	24	1 940	24	1 856	-	-	07134
41	2 030	39	2 076	67	1 656	-	-	07135
108	1 884	103	1 968	111	1 657	217	1 460	07137
103	1 858	98	1 880	137	1 757	233	1 675	07138
40	2 014	40	2 014	-	-	-	-	07140
76	1 917	75	1 991	63	1 651	153	1 671	07141
52	1 863	52	1 870	65	1 528	-	-	07143
72	1 886	67	1 931	97	1 700	222	1 600	
07200								
167	1 645	109	1 812	103	1 911	186	1 607	07211
46	2 034	44	2 109	-	-	103	1 453	07231
36	2 058	36	2 065	33	1 789	-	-	07232
31	1 898	31	1 898	-	-	-	-	07233
45	1 927	44	1 946	60	1 744	-	-	07235
55	1 882	42	1 982	58	1 764	180	1 595	
07300								
219	1 677	264	1 831	-	-	189	1 609	07311
142	1 833	137	1 939	80	2 012	223	1 597	07312
173	1 839	144	2 057	170	1 696	305	1 528	07313
283	1 894	269	1 790	247	1 942	335	1 987	07314
401	1 659	407	1 948	-	-	396	1 481	07315
260	1 957	243	2 144	-	-	292	1 774	07316
64	1 945	64	1 975	64	1 832	-	-	07317
157	1 868	266	1 892	-	-	129	1 863	07318
148	1 954	148	1 954	-	-	-	-	07319
70	1 974	86	1 998	30	1 908	-	-	07320
100	1 854	99	1 855	126	1 845	-	-	07331
134	1 881	132	1 892	139	1 954	145	1 597	07332
44	1 853	44	1 862	50	1 699	-	-	07333
109	2 027	106	2 044	133	1 869	150	1 936	07334
62	1 977	62	1 981	70	1 888	-	-	07335
36	1 964	36	1 964	-	-	-	-	07336
86	2 119	95	2 196	66	1 806	44	1 757	07337
219	1 987	220	2 037	208	1 726	-	-	07338
172	1 835	169	1 890	159	1 680	289	1 260	07339
46	2 189	46	2 188	75	2 242	-	-	07340
119	1 918	109	1 976	123	1 832	239	1 701	
87	1 900	78	1 958	104	1 762	217	1 651	07000
212	1 783	198	1 910	139	1 826	244	1 683	
72	1 932	69	1 965	99	1 753	152	1 552	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		INS- GESAMT		1. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
			1 UND 2	3 UND MEHR				
								ANZAHL	DM
BADEN								
08100	RB STUTTGART R MITTLERER NECKAR							
	STADTKREIS:							
08111	STUTTGART	396	118	262	16	-	6.06	6.06
	LANDKREISE:							
08115	BOEBLINGEN	281	127	88	66	2	6.00	6.00
08116	ESSLINGEN	229	111	54	64	66	6.00	6.00
08117	GOEPFINGEN	122	88	1	33	11	6.00	6.00
08118	LUDWIGSBURG	226	144	27	57	18	6.00	6.00
08119	REMS-MUHR-KREIS	234	137	35	62	15	5.37	5.37
	R FRANKEN							
	STADTKREIS:							
08121	HEILBRONN	89	29	51	9	-	6.25	6.25
	LANDKREISE:							
08125	HEILBRONN	201	174	3	24	63	6.00	6.00
08126	HOHENLOHEKREIS	86	75	-	11	30	-	-
08127	SCHWABISCH HALL	165	154	-	11	70	-	-
08128	MAIN-TAUBER-KREIS	63	62	-	1	19	-	-
	R OSTWUERTTEMBERG							
	LANDKREISE:							
08135	HEIDENHEIM	117	93	15	9	36	6.00	6.00
08136	OSTALBKREIS	232	215	-	17	70	-	-
	RB ZUSAMMEN	2 443	1 527	536	380	400	6.01	6.01
08200	RB KARLSRUHE R MITTLERER OBERRHEIN							
	STADTKREISE:							
08211	BADEN-BADEN	31	29	-	2	3	-	-
08212	KARLSRUHE	214	53	117	44	4	6.23	6.23
	LANDKREISE:							
08215	KARLSRUHE	273	250	3	20	49	6.00	6.00
08216	RASTATT	205	154	26	24	59	6.00	6.00
	R UNTERER NECKAR							
	STADTKREISE:							
08221	HEIDELBERG	48	30	14	4	9	6.25	6.25
08222	MANNHEIM	193	50	116	27	4	6.74	6.01
	LANDKREISE:							
08225	NECKAR-ODENWALD-KREIS	82	79	1	2	34	6.00	6.00
08226	RHEIN-NECKAR-KREIS	301	192	59	50	28	5.96	5.96
	R NORDSCHWARZWALD							
	STADTKREIS:							
08231	PFORZHEIM	58	21	20	17	2	6.25	6.25
	LANDKREISE:							
08235	CALW	105	94	6	5	40	6.00	6.00
08236	ENZKREIS	112	95	11	6	29	6.15	6.15
08237	FREUDENSTADT	51	49	-	2	21	-	-
	RB ZUSAMMEN	1 673	1 096	373	203	282	6.32	6.11
08300	RB FREIBURG R SUEDLICHER OBERRHEIN							
	STADTKREIS:							
08311	FREIBURG IM BREISGAU	163	51	87	25	8	6.25	6.25
	LANDKREISE:							
08315	BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	196	168	10	20	83	6.00	6.00
08316	EMMENDINGEN	129	116	-	11	83	-	-
08317	ORTENAU-KREIS	276	191	63	22	70	5.74	5.74
	R SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG							
	LANDKREISE:							
08325	ROTTWEIL	60	57	-	3	57	-	-
08326	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	134	81	48	5	13	5.82	5.82
08327	TUTTLINGEN	111	100	3	8	12	6.00	6.00

1) WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBÄUDEn MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1		2		3 U. MEHR		
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
WUERTTEMBERG								
								08100
416	1 607	452	1 833	-	-	404	1 551	08111
345	2 193	358	2 629	-	-	316	1 755	08115
340	2 242	307	2 494	-	-	650	1 485	08116
211	2 277	211	2 277	-	-	-	-	08117
300	2 269	290	2 425	-	-	480	1 385	08118
230	2 286	236	2 402	-	-	142	1 440	08119
308	1 916	275	2 246	-	-	403	1 275	08121
159	2 370	159	2 377	-	-	146	1 957	08125
71	2 400	71	2 400	-	-	-	-	08126
68	2 217	68	2 217	-	-	-	-	08127
76	2 240	76	2 240	-	-	-	-	08128
90	2 153	90	2 153	-	-	-	-	08135
106	2 269	106	2 269	-	-	-	-	08136
170	2 200	157	2 326	-	-	389	1 549	08200
254	1 867	254	1 867	-	-	-	-	08211
369	1 997	377	2 221	-	-	358	1 847	08212
201	2 047	200	2 051	-	-	385	1 686	08215
150	2 101	148	2 129	-	-	292	1 723	08216
255	1 923	236	1 943	-	-	708	1 751	08221
284	1 777	274	1 944	-	-	294	1 701	08222
58	2 113	58	2 114	82	2 044	-	-	08225
191	2 181	184	2 141	-	-	337	2 605	08226
333	1 806	334	2 070	-	-	328	1 412	08231
184	2 182	187	2 189	-	-	-	-	08235
180	2 160	187	2 211	-	-	115	1 677	08236
97	2 136	97	2 136	-	-	-	-	08237
177	2 060	171	2 103	82	2 044	297	1 800	08300
387	2 263	312	2 262	-	-	811	2 269	08311
184	2 203	184	2 203	-	-	-	-	08315
139	2 143	162	2 090	100	1 482	-	-	08316
114	2 137	112	2 232	-	-	163	1 535	08317
84	2 247	84	2 247	-	-	-	-	08325
87	2 264	87	2 264	-	-	-	-	08326
70	2 383	70	2 383	-	-	-	-	08327

		FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				DURCHSCHNITTLLICHE		
		DARUNTER IN				MIETE JE M2		
		WOHNGBAEUDEN				WOHNFLAECHE 2)		
		MIT...WOHNUNGEN 1)						
		1 UND 2		3 UND MEHR				
		EIGENTUMS-		WOHNUNGEN				
		ANZAHL				DM		

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).
3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-

GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.
5) SOWEIT LAND BADEN-WUERTTEMBERG.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	
DM								
154	2 220	159	2 294	-	-	115	1 829	06335
142	1 910	146	2 024	-	-	211	1 467	08336
79	2 760	73	2 212	-	-	85	2 302	06337
127	2 216	125	2 221	100	1 482	226	1 664	
08406								
172	2 298	169	2 321	-	-	273	1 978	08415
225	2 190	210	2 335	-	-	335	1 715	08416
63	2 409	63	2 409	-	-	-	-	08417
209	2 226	167	2 359	-	-	416	2 016	08421
79	2 484	79	2 484	-	-	-	-	08425
62	2 340	62	2 340	-	-	-	-	08426
155	2 309	155	2 309	-	-	-	-	08435
124	2 177	122	2 233	-	-	200	1 541	08436
49	2 245	49	2 245	-	-	-	-	08437
110	2 289	105	2 331	-	-	323	1 795	
145	2 187	138	2 250	94	1 727	315	1 670	08000
320	1 892	279	2 106	-	-	405	1 678	
136	2 227	133	2 261	94	1 727	260	1 663	
ERN								
09100								
321	1 865	272	1 783	-	-	408	1 934	09161
444	2 153	834	2 195	616	1 792	310	2 147	09162
402	2 102	411	2 295	-	-	368	1 716	09163
136	1 996	136	2 032	-	-	151	1 569	09171
214	2 213	275	2 367	-	-	-	-	09173
271	2 271	251	2 116	-	-	317	2 416	09172
402	2 491	402	2 491	-	-	-	-	09174
444	2 221	473	2 253	-	-	339	2 167	09175
116	2 256	116	2 256	-	-	-	-	09176
230	2 158	204	2 310	-	-	493	1 634	09177
324	2 100	324	2 100	-	-	-	-	09178
402	2 281	479	2 196	-	-	233	2 401	09179
363	2 435	363	2 435	-	-	-	-	09180
129	2 481	132	2 507	-	-	97	2 388	09181
263	2 205	274	2 306	-	-	207	1 727	09182
125	2 067	125	2 067	-	-	-	-	09183
504	2 486	639	2 672	-	-	202	2 094	09184
113	2 126	113	2 126	-	-	-	-	09185
188	2 095	178	2 033	241	2 284	-	-	09186
200	2 169	200	2 231	-	-	196	1 855	09187
377	2 590	377	2 590	-	-	-	-	09188
179	1 991	159	2 005	209	1 941	234	1 984	09189
179	2 421	179	2 421	-	-	-	-	09190
281	2 169	277	2 223	342	2 032	297	2 119	
09200								
233	1 904	205	2 231	-	-	426	1 461	09261
94	2 077	142	1 966	-	-	162	1 724	09262
156	1 916	156	1 916	-	-	-	-	09263
91	1 967	91	1 967	-	-	-	-	09271
69	2 011	60	2 164	-	-	113	1 777	09279
43	1 995	39	2 030	-	-	336	1 576	09272
79	2 106	80	2 062	-	-	-	-	09273
112	1 996	112	2 127	-	-	111	1 471	09274
55	1 940	55	1 987	-	-	59	1 499	09275
51	2 036	51	2 036	-	-	-	-	09276
80	1 866	70	1 898	-	-	366	1 689	09277
65	2 002	65	2 002	-	-	-	-	09278
79	1 986	75	2 031	-	-	166	1 609	

		FÖRDERUNG INSGESAMT						
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECH 2)	
		DARUNTER IN					INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG
		WOHN- GEBÄUDEEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBÄUDEEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	INS- GESAMT			
		1 UND 2	3 UND MEHR					
SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	INS- GESAMT			ANZAHL		DM	
09300	RB OBERPFALZ							
	KREISFREIE STAEDTE:							
09361	AMBERG	18	18	-	-	-	-	-
09362	REGENSBURG	131	29	96	6	-	5,42	5,42
09363	WEIDEN I.D.OPF.	16	15	-	1	-	-	-
	LANDKREISE:							
09371	AMBERG-SULZBACH	71	66	-	5	-	-	-
09372	CHAM	85	84	-	1	-	-	-
09373	NEUMARKT I.D. OPF.	50	48	-	2	-	-	-
09374	NEUSTADT A.D. WALDNAAB	61	61	-	-	66	-	-
09375	REGENSBURG	53	44	8	1	-	5,45	5,45
09376	SCHWANDORF	59	50	8	1	-	4,85	4,85
09377	TIRSCHENREUTH	40	30	-	10	-	-	-
	RB ZUSAMMEN	584	445	112	27	66	5,38	5,38
09400	RB OBERFRANKEN					*		
	KREISFREIE STAEDTE:							
09461	BAMBERG	72	28	40	4	30	4,85	4,85
09462	BAYREUTH	50	22	24	4	-	4,65	4,65
09463	COBURG	21	21	-	-	-	-	-
09464	HOF	69	53	15	1	-	4,85	4,85
	LANDKREISE:							
09471	BAMBERG	72	66	3	3	-	4,85	4,85
09472	BAYREUTH	68	67	-	1	-	-	-
09473	COBURG	61	40	20	1	-	4,85	4,85
09474	FORCHHEIM	59	33	23	3	-	4,85	4,85
09475	HOF	69	63	-	6	22	-	-
09476	KRONACH	57	56	-	1	-	-	-
09477	KULMBACH	45	44	-	1	-	-	-
09478	LICHTENFELS	60	55	-	5	-	-	-
09479	WUNSTEDT I. FICHELGEBOIRGE ..	126	91	12	25	-	4,85	4,85
	RB ZUSAMMEN	831	639	137	55	52	4,85	4,85
09500	RB MITTELFRANKEN							
	KREISFREIE STAEDTE:							
09561	ANSBACH	29	28	-	1	-	-	-
09562	ERLANGEN	73	67	-	6	-	-	-
09563	FUERTH	127	35	86	6	-	5,45	5,45
09564	NUERNBERG	495	235	184	76	129	5,43	5,43
09565	SCHWABACH	62	17	44	1	-	5,45	5,45
	LANDKREISE:							
09571	ANSBACH	67	66	-	1	24	-	-
09572	ERLANGEN-HOECHSTADT	114	109	-	5	108	-	-
09573	FUERTH	46	46	-	-	-	-	-
09575	NEUSTADT/AISCH-BAD WINDSHEIM ..	57	57	-	-	-	-	-
09574	NUERNBERGER LAND	55	48	-	7	-	-	-
09576	ROTH	66	65	-	1	-	-	-
09577	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	25	21	-	4	-	-	-
	RB ZUSAMMEN	1 216	794	314	108	261	5,44	5,44
09600	RB UNTERFRANKEN							
	KREISFREIE STAEDTE:							
09661	ASCHAFFENBURG	131	17	110	4	27	5,45	5,45
09662	SCHWEINFURT	66	35	29	2	60	5,15	5,15
09663	WUERZBURG	211	85	124	2	-	5,42	5,42
	LANDKREISE:							
09671	ASCHAFFENBURG	87	75	12	-	-	5,14	5,14
09672	BAD KISSINGEN	64	63	-	1	-	-	-
09674	HASSBERGE	88	78	9	1	-	4,32	4,32
09675	KITZINGEN	30	30	-	-	48	-	-
09677	MAIN-SPESSART	103	96	-	7	-	-	-
09676	MILTENBERG	56	52	-	4	-	-	-
09673	RHOEN-GRABFELD	94	91	-	3	51	-	-
09678	SCHWEINFURT	94	91	-	3	-	-	-
09679	WUERZBURG	82	73	-	9	-	-	-
	RB ZUSAMMEN	1 106	786	284	36	186	5,36	5,36

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGEBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH		
DM									
09300									
183	1 947	183	1 947	-	-	-	-	09361	
256	2 052	252	2 153	-	-	266	1 961	09362	
124	2 131	124	2 131	-	-	-	-	09363	
60	2 216	60	2 216	-	-	-	-	09371	
47	2 367	47	2 367	-	-	-	-	09372	
76	2 289	76	2 289	-	-	-	-	09373	
51	2 055	55	2 205	-	-	-	-	09374	
134	2 147	126	2 196	-	-	223	1 843	09375	
51	2 289	50	2 351	-	-	192	1 713	09376	
47	2 385	47	2 385	-	-	-	-	09377	
74	2 202	72	2 263	-	-	250	1 919		
09400									
195	1 825	211	2 080	-	-	238	1 664	09461	
219	1 869	173	2 037	-	-	364	1 655	09462	
86	2 026	86	2 026	-	-	-	-	09463	
104	1 988	103	2 062	-	-	112	1 670	09464	
74	2 389	73	2 409	-	-	186	1 752	09471	
55	2 407	55	2 407	-	-	-	-	09472	
45	1 965	45	2 059	-	-	91	1 710	09473	
187	1 852	156	1 991	-	-	452	1 514	09474	
52	2 209	52	2 209	-	-	-	-	09475	
44	2 503	44	2 503	-	-	-	-	09476	
81	2 186	81	2 186	-	-	-	-	09477	
57	2 164	57	2 164	-	-	-	-	09478	
66	2 066	66	2 125	54	1 868	70	1 593	09479	
78	2 124	72	2 209	54	1 868	240	1 641		
09500									
109	2 406	109	2 408	-	-	-	-	09561	
270	2 205	270	2 205	-	-	-	-	09562	
352	1 826	316	2 003	-	-	423	1 716	09563	
368	2 042	356	2 132	241	1 519	437	1 772	09564	
295	1 986	257	2 326	-	-	349	1 757	09565	
58	2 457	58	2 457	-	-	-	-	09571	
150	2 288	152	2 305	-	-	-	-	09572	
210	2 180	210	2 180	-	-	-	-	09573	
60	2 297	60	2 297	-	-	-	-	09575	
194	2 001	194	2 001	-	-	-	-	09574	
145	2 201	145	2 201	-	-	-	-	09576	
86	2 194	86	2 194	-	-	-	-	09577	
194	2 133	181	2 213	241	1 519	415	1 752		
09600									
287	1 697	323	2 029	-	-	324	1 586	09661	
181	1 848	161	2 256	-	-	109	1 598	09662	
262	1 952	247	1 997	-	-	303	1 919	09663	
132	2 187	129	2 282	-	-	173	1 502	09671	
61	2 510	61	2 548	63	1 792	-	-	09672	
40	2 436	39	2 562	-	-	93	1 416	09674	
102	2 318	102	2 318	-	-	-	-	09675	
75	2 368	75	2 368	-	-	-	-	09676	
120	2 595	120	2 595	-	-	-	-	09677	
39	2 376	39	2 456	-	-	-	-	09678	
65	2 483	65	2 483	-	-	-	-	09679	
141	2 069	141	2 069	-	-	-	-		
95	2 191	85	2 360	63	1 792	247	1 717		

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)		
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT		1. FOERDE- RUNGSWEG
		DARUNTER IN							
		WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
		1 UND 2	3 UND MEHR						
ANZAHL						DM			
09700	RE SCHWABEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09761	AUGSBURG	414	60	117	237	-	5,28	5,28	
09762	KAUFBEUREN	44	26	-	18	-	-	-	
09763	KEMPTEN (ALLGAEU)	115	43	46	26	-	5,36	5,36	
09764	MEMMINGEN	21	16	-	5	-	-	-	
	LANDKREISE:								
09771	AICHACH-FRIEDBERG	72	62	-	10	-	-	-	
09772	AUGSBURG	119	79	27	13	62	5,45	5,45	
09773	DILLINGEN A.D. DONAU	39	39	-	-	-	-	-	
09779	DONAU-RIES	81	77	-	4	-	-	-	
09774	GUENZBURG	190	124	57	9	-	5,21	5,21	
09776	LINDAU (BODENSEE)	60	37	11	12	-	5,45	5,45	
09775	NEU-ULM	106	73	24	9	37	4,85	4,85	
09780	OBERALLGAEU	116	84	11	21	-	5,45	5,45	
09777	OSTALLGAEU	119	105	-	14	-	-	-	
09776	UNTERALLGAEU	65	60	-	5	-	-	-	
	RB ZUSAMMEN	1 561	885	293	383	99	5,27	5,27	
09000	INSGESAMT	9 752	5 213	3 126	1 412	1 197	5,61	5,61	
	KREISFREIE STAEDTE	4 505	1 163	2 429	912	368	5,71	5,71	
	LANDKREISE	5 247	4 050	697	500	829	5,26	5,26	
									SAAR
10041	STADTVERBAND SAARBRUECKEN	74	58	11	5	-	-	-	
	LANDKREISE:								
10042	MERZIG-WADERN	67	66	-	1	1	-	-	
10043	NEUNKIRCHEN	108	98	-	10	2	-	-	
10044	SAARLOUIS	176	171	1	4	-	-	-	
10045	SAAR-PFALTZ-KREIS	88	79	4	5	-	6,00	6,00	
10046	SANKT WENDEL	118	115	-	3	-	-	-	
10000	INSGESAMT	631	587	16	28	3	6,00	6,00	
	KREISFREIE STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	
	LANDKREISE	631	587	16	28	3	6,00	6,00	
									BERLIN
11000	INSGESAMT	4 231	801	2 453	977	3	4,99	4,70	
									BUNDES
	INSGESAMT	52 066	30 840	15 912	5 202	5 431	5,62	5,51	
	KREISFREIE STAEDTE	21 761	6 792	11 961	2 994	1 743	.	.	
	LANDKREISE	30 305	24 048	3 951	2 208	3 688	.	.	

1) WOHN-
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHN-
HEIME, EINSCHL. KLEIN-
SIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-
GEBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U.
MEHR (OHNE WOHN-
HEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAU-
RECHTSGRUNDSTUECKEN UND
OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-
WOHNUNGEN.
4) OHNE KLEIN-
SIEDLERSTELLEN UND WOHN-
HEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	
DM								
09700								
390	1 804	400	2 212	-	-	374	1 481	09761
296	2 043	296	2 043	-	-	-	-	09762
249	1 860	268	2 204	-	-	190	1 426	09763
180	2 154	180	2 154	-	-	-	-	09764
144	2 393	144	2 393	-	-	-	-	09771
154	2 185	143	2 288	117	2 142	283	1 736	09772
58	2 446	56	2 446	-	-	-	-	09773
73	2 580	73	2 580	-	-	-	-	09779
71	2 552	75	2 551	-	-	11	2 570	09774
155	2 425	164	2 456	-	-	111	2 331	09776
129	2 257	128	2 259	161	2 166	-	-	09775
166	2 196	161	2 223	-	-	275	1 960	09780
91	2 473	91	2 473	-	-	-	-	09777
100	2 364	100	2 364	-	-	-	-	09778
125	2 289	119	2 385	138	2 153	227	1 681	
142	2 164	129	2 250	191	1 964	280	1 949	09000
305	2 028	308	2 123	536	1 704	318	1 960	
106	2 244	104	2 283	130	2 034	194	1 905	
LAND								
75	2 238	73	2 273	149	1 480	-	-	10041
40	2 369	40	2 369	-	-	-	-	10042
49	2 236	49	2 236	-	-	-	-	10043
68	2 050	68	2 050	-	-	-	-	10044
71	2 336	71	2 347	-	-	76	2 143	10045
33	2 413	33	2 431	60	1 488	-	-	10046
53	2 240	53	2 246	90	1 484	76	2 143	10000
-	-	-	-	-	-	-	-	
53	2 240	53	2 246	90	1 484	76	2 143	
(WEST)								
486	2 436	468	2 469	497	2 451	557	2 407	11000
GEBIET								
131	2 012	122	2 026	94	1 894	278	1 914	
.	
.	

